

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,

enthält die Amtsblätter für Ebersbach, Tauscha und den AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ und das Mitteilungsblatt für Medingen

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 16.06.2006

nächste Ausgabe: 21.07.2006

Kunst und Kultur

Kunst: Offen In Sachsen – jetzt auch in Radeburg bei „pescha“



Erstmals 2005 starteten sächsische Künstler die Aktion „Kunst: Offen In Sachsen“. „Das ist ein Projekt, das Kunst im sächsischen Raum transparent und erlebbar werden lässt,“ erklärt Initiator Olaf Klepzig. „Künstler aller Genres öffnen sachsenweit immer zu Pfingsten ihre Häuser, Ateliers und Kunststätten und laden ein zum Kennen lernen, Anschauen, Zuhören und Staunen. Für die kunstinteressierten Gäste

ist es eine Möglichkeit bei Künstlern einmal persönlich zu Gast zu sein. Neugierige Besucher erleben Beliebttes, Schönes. Ungewöhnliches und Provokantes.“ In diesem Jahr gab es die Veranstaltung nun zum ersten Mal auch in Radeburg. Petra Schade öffnete ihr Atelier am 3. Juni – ein regelrechter „Künstlerhof“ tat sich auf. Bei allerlei Speisen und Trank war der Geist frei für die Aufnahme der ausgestellten Kunst-

werke. Viele Familien mit Kindern aus dem Umland, aus Dresden sogar aus Leipzig empfanden es als sehr angenehme Kunst und Kaffee zu genießen, während sich die „Kleinen“ eifrig in der Specksteinbearbeitung probierten... übrigens nicht nur die Kleinen. Neben Bildern in typischem „Petra-Schade-Stil“ überraschte sie das Publikum auch mit Motiven aus ihrer Heimatstadt Radeburg. Eine willkommene Ergänzung zu den Arbeiten der Ateliermalerin waren Werke des „Draußenmalers“ Steffen Gröbner. Der Grafiker aus Weinböhla produziert hauptsächlich im Freien, bei jedem Wetter. Belegen konnte er dies mit unverkennbaren Spuren, die Regen und Schnee und Eis auf seinen

Bildern hinterlassen hatten. Ein besonderer „Kristallisationseffekt“ entsteht nur bei ziemlich genau minus fünf Grad und frischer Farbe. Das 1. Kunst:Offen in Sachsen, Pfingsten 2005 vereinte bereits 78 Künstler in 75 Ateliers zwischen Riesa und Görlitz und zog ca. 3000 Besucher an. In diesem Jahr waren etwa hundert Künstler in 94 Ateliers dabei. Auch die Besucherzahl vom Vorjahr wurde wahrscheinlich deutlich überboten. Allein zu Petra Schade kamen über 100 Besucher. Grund genug, auch im kommenden Jahr wieder dabei zu sein, wenn sich die Ateliertüren öffnen für Kunst: Offen in Sachsen.

Kroemke

Web: www.pescha1.de



Alt und Jung versuchten sich bei der Specksteinbearbeitung. Petra Schade (rechts hinten)

„Heinrich-Zille“ - Mittelschule Radeburg

Stolz auf unseren Schulerweiterungsbau

Jeden Tag können wir Schüler der Mittelschule „Heinrich Zille“ die Bauarbeiten an dem neuen Schulgebäude verfolgen. Und wir staunen jedes Mal aufs Neue, wie weit die Bauarbeiter schon sind.

Am 1. Juni 2006 war dann endlich das Richtfest. Der Chor präsentierte das Lied „Eine Hand voll Erde“, und bekam dafür ein dickes Lob, obwohl es erst wenige Minuten vorher einstudiert wurde. Der Zimmermann bestieg den Rohbau und trug den Richtspruch vor. Darin lobte er die Arbeit seiner Kollegen: „Nach manchem Hieb und manchem Schlag und manchem heißen Arbeitstag ward dieses stolze Werk vollbracht mit Eifer und mit viel Bedacht.“ Er sprach die Schüler an: „Lasst euch das neue Schulhaus fein Ansporn zu neuem Fleiße sein! Schon bald wird man hier unterrichten von Gott und Welt und euren Pflichten. Da lernet ihr, wie

jedermann froh leben und leichter sterben kann.“

Ein Wort richtete der Zimmermann aber auch an die Eltern: „Euch aber, Eltern, mahnt die Pflicht: Verzärtelt Eure Kinder nicht, und haltet sie in eurem Kreis schon frühe an zu regem Fleiß.“

Auch die Lehrer wurden gelobt: „Dankt auch vor ihrem Angesicht dem Lehrer, der, treu seiner Pflicht, die strengen Mittel weiser Zucht zu ihrer Besserung versucht und ihnen ihre Unart wehrt.“

Man wünschte dem neuen Schulgebäude noch sehr viel Glück, der Zimmermann erhob sein Sektglas und warf es hinter sich – er taufte den Rohbau.

Danach wurde noch eine ganze Weile geplaudert. Über was, das bleibt geheim – jedenfalls für uns Schüler. Aber eins wissen alle: wir sind stolz auf unser neues Gebäude!

Claudia Tronicke, Klasse 9b



Zilleradweg

Der Gewerbestammtisch lädt am 2. Juli zum Zilleradweg anradeln ein

Am Sonntag, dem 2. Juli, wird der Heinrich-Zille-Radweg angeradelt. Das Anradeln erfolgt als Sternfahrt über drei unterschiedliche Streckenlängen – 50km, 20km und 10km. Ziel ist, um 15 Uhr zur Eröffnung des straßenbegleitenden Radweges in Bärnsdorf am Gelände der Teichwirtschaft (Nähe Bahnübergang) einzutreffen. Deshalb gibt es drei unterschiedliche Startzeiten. Der Treff zur Abfahrt ist jeweils am „Hirsch“.

Um 10.00 Uhr startet eine mittelschwere Tour über den gesamten Heinrich-Zille-Rundweg. Die Fahrt geht von Radeburg über Bärwalde, Heidehof, Neuer Anbau zum Fuchsberg. Zuverlässige Bremsen sind gefragt, wenn's dann den Elbhing steil hinunter geht - durch Coswig bis nach Brockwitz, wo der Elberadweg erreicht wird. Dem Elberadweg folgen wir bis Radebeul. In Kötzschenbroda werden wir um 12 Uhr eine Mittagspause einlegen. Danach geht es am Elberadweg weiter, bis der Zilleradweg ins Löbnitztal abbiegt. Durch den Löbnitzgrund klettern wir dann von Friedewald nach Reichenberg hinauf und erreichen nach dem Wetterberg die Volkersdorfer Waldeiche. Am Seefrieden vorbei fahren wir fast bis Moritzburg, biegen jedoch kurz zuvor nach Cunnertswalde ab. In Cunnertswalde klettern wir noch mal über ein zwei Kleinkuppen – und dann geht die Schussfahrt hinunter nach Bärnsdorf, wo wir gewiß schon von den nach uns gestarteten Radlern erwartet werden.

Um 13.00 Uhr startet die Tour über 20 km, bei der die beiden Teilstrecken des Zilleradweges befahren werden, die auf Radeburger Gebiet liegen. Vom Hirsch geht es vorbei am Radeburger Bahnhof die Freiheitsstraße hinaus bis zu den Ziegeleien und von da weiter nach Bärwalde. Kurz hinter dem Ortsausgang verlassen wir schon den Zilleradweg und fahren auf der Kalkreuther Straße bis zum „Seeblick“, wo wir links abbiegen und südlich des Frauentisches am Rande des Friedewaldes bis zum Fasanenschloßchen und dem Leuchtturm fahren. Nach kurzer Rast fahren wir

weiter über den Großteichdamm nach Cunnertswalde, wo wir den Zilleradweg wieder erreichen. Nach bisher eher flacher Strecke müssen wir nun noch zwei Kleinkuppen nehmen, um schließlich auf die Abfahrt nach Bärnsdorf zu gelangen und nach wenigen Metern unser Ziel an der Teichwirtschaft zu erreichen.

Um 14.00 Uhr brechen die 10 km-Fahrer auf. Sie fahren ebenfalls über die Bahnhofstraße und die Freiheitsstraße zu den Ziegeleien und weiter nach Bärwalde, verlassen aber bereits an der Bärwalder Kirche den Zilleradweg und halten sich ganz links, um über die Bärwalder Hauptstraße Richtung Frauentisch zu fahren. Der Frauentisch wird nördlich passiert und die Staatsstraße Berbisdorf – Moritzburg erreicht, die ein Stück befahren werden muß, ehe es am Rand des Friedewaldes links abgeht. Von hier halten wir uns weiterhin links auf dem örtlichen Wanderweg (grüner Punkt) und erreichen nach einem Kilometer den Haltepunkt Bärnsdorf und sind nach einigen weiteren Metern am Ziel.

Um 15 Uhr wird uns unser Leierkastenmann Burghard begrüßen und Bürgermeister Jesse kann an der Teichwirtschaft in Bärnsdorf den neuen Radweg eröffnen, den wir im Anschluß gemeinsam in Richtung Berbisdorf befahren werden. In Berbisdorf werden wir die Kirche besichtigen. Danach geht es wieder heim nach Radeburg, wo wir uns auf dem Marktplatz kräftig stärken werden.

Die Teilnahmegebühr bei der 50km Tour beträgt 3,50 €, bei der 20km Tour 2,00 € für Kinder ist die Teilnahme kostenlos. Die gesamten Einnahmen werden für das Kinderprogramm zum Vogelscheuchenfest verwendet. Jedes teilnehmende Kind erhält eine Urkunde und einen süßen Preis.

Anmeldung ist über Werbung Kroemke, 035208/80810, Fax 80811 erbeten – oder übers Internet – www.heidebogen.eu (Geführte Radtouren – Zilleradweg).

Heidebogen

Wir öffnen ein Stück Königsbrücker Heide

Die so genannte „Alte Strasse“ zwischen Kroppen und Zeisholz führt durch das NSG „Königsbrücker Heide“, den ehemaligen Truppenübungsplatz, und soll am 16. Juli nach Jahrzehnten der Sperrung und nunmehr erfolgter Kampfmittelbeseitigung offiziell wieder geöffnet werden.

Die „Alte Straße“ spielt eine Schlüsselrolle für den Tourismus in der Region. Der Heidebogenrundweg, der Rundweg Königsbrücker Heide und das gemeinsame radtouristische Angebot der Regionen Schraden und Westlausitzer Heidebogen - „Radeln zwischen Elbe und Spree“ - verlaufen hier. Die Straße bildet ein radtouristisches Bindeglied zwischen Sachsen und Brandenburg, zwischen Elbtal und Oberlausitz.

Die „Alte Strasse“ ist aber nicht nur Bindeglied. Dank der Tätigkeit des Vereines Naturbewahrung Westlausitz e.V. mit den Partnern Stiftung Wald für Sachsen, Stadt Königsbrück, Verein Westlausitzer Heidebogen e.V. und Forstbezirk Dresden, wird sie selbst zu einem attraktiven touristischen Ziel. Mit einem Besucherpfad und so genannten „Schaufenstern“ in die Schutzzone der Königsbrücker Heide werden für die Öffentlichkeit das Entwickeln des Schutzgebietes und die Beziehungen zwischen NSG und Umland erlebbar gemacht.

Am 16. Juli wird es sowohl in Brandenburg als auch in Sachsen Programmpunkte zum Eröffnungsfest geben. Start zur „Alten Straße“ ist 10 Uhr in Kroppen. Zur Eröffnung werden Persönlichkeiten aus Brandenburg und Sachsen erwartet. Die Fahrt durch die Alte Strasse erfolgt mit drei bis vier Halten und Vorort-Erläuterungen der Besonderheiten hiesiger Flora und Fauna, unter anderem die Beobachtung der Rückverwandlung einer ehemaligen Kulturlandschaft in Wildnis. Ein weiterer Halt ist am Fledermausquartier in Zeisholz vorgesehen. Ziel ist der Gasthof „Zur Linde“ in Zeisholz, dort gibt es für Interessierte einen Vortrag über Projektvorhaben in der Königsbrücker Heide,

außerdem stellen sich einheimische Direktvermarkter und Gewerke vor – u.a. Fleischer, Fischer, Imker, Müller, Holzofen-Bäcker, Schäfer, Pilzberater, Korbflechter, Holzgestalter und Schwepnitzer Glasbläser. Mit dabei sind auch der Staatsbetrieb Sachsenforst, die Stiftung Wald für Sachsen und die Baumschule Seidel. Uta Davids, manchem schon bekannt durch ihre Sagentouren, führt ein Puppenspiel auf.

Staatsminister Stanislaw Tillich ist Schirmherr der gesamten Veranstaltung, die mit Mitteln der EU-Initiative LEADER+ über den Verein Westlausitzer Heidebogen finanziert wird. Ausreichend Parkgelegenheiten bestehen sowohl in Kroppen als auch in Zeisholz. Reizvoller ist aber sicher die Anreise per Fahrrad. Wer möchte, kann sich um 8 Uhr an der Niedermühle in Rödern einfinden. Von dort starten wir durch die Heidebogenregion nach Kroppen. Die Strecke ist 16 km lang. Von Kroppen nach Zeisholz sind es noch einmal 6 km. Die Rückfahrt ist individuell möglich – oder am Nachmittag weiter geführt auf dem Königsbrücker Heide - Rundweg über Cosel, Schmorkau bis zum Biberpfad. Von dort geht es über Tauscha, Dobra und Zschorna zurück nach Hause. Einschließlich Rückfahrt bis Rödern wird die Tour knapp 45 km lang sein.

Für die Teilnahme an dieser Fahrt ist Anmeldung erwünscht. Die Teilnahmegebühr beträgt wie immer 3,50 €, für Kinder ist die Teilnahme kostenlos. Die gesamten Einnahmen werden dem Westlausitzer Heidebogen e.V. zur Unterhaltung und Pflege des Wegenetzes zur Verfügung gestellt. Anmeldung erbeten über das LEADER+ Management c/o Gemeindeverwaltung Ebersbach, Tel. 035208 / 34781, Fax 34782 und über Werbung Kroemke, 035208/80810, Fax 80811 – oder übers Internet – www.heidebogen.eu (Geführte Radtouren – Eröffnung der Alten Straße).

M. Ritter
(Westlausitzer Heidebogen)



Bürgerinitiative

Sicherstellung der fachärztlichen Versorgung in Radeburg

Facharztpraxis in der Würschnitzer Straße 1 wird am 30. 06. 2006 endgültig geschlossen !

Liebe Radeburger Mitbürgerinnen und Mitbürger ! Unsere monatelangen Bemühungen, die Facharztpraxis in der Würschnitzer Straße 1 in Radeburg zu erhalten, waren vergeblich. Die Facharztpraxis wird zum 30. 06. 2006 endgültig geschlossen !

Einige Ereignisse dieses monatelangen Tauschens verdienen es, festgehalten zu werden, weil sie für eine Fülle von Ungereimtheiten im bundesdeutschen Gesundheitssystem typisch sind.

Was war geschehen ?

1 – Die Fachärzte Dr. Rößger (Neurologie), Dr. Haferland (HNO), Dr. Walter (HNO), Dr. Kreutel (Chirurgie), Dr. Gehrisch (Chirurgie), Dr. Feigenspan (Dermatologie) haben die Anmietung der extra für sie durch Radeburger Bürger in der Würschnitzerstraße 1 in Radeburg als Gemeinschaftszweitpraxis gebauten Räumlichkeiten zum 30. 06. 2006 fristgerecht gekündigt.

2 – Die von uns sofort durchgeführten Ermittlungen zu den Ursachen der Kündigungen haben im Kern ergeben: Die Fachärzte werden durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsens inzwischen so honoriert, dass kein finanzieller Anreiz besteht, Patienten außerhalb der Stammpraxis in einer Zweitpraxis zu versorgen. Das durch die Kassenärztliche Vereinigung zugewiesene Budget lässt sich in Radebeul ausschöpfen. Sprechstunden in Radeburg erzeugen im gegenwärtigen Honorierungssystem für die Ärzte nur zusätzliche Kosten und bringen ihnen nichts ein.

3 – Mit tatkräftiger Unterstützung des Abgeordneten des Sächsischen Landtages Dr. Rössler haben Bürgermeister Jesse und die Bürgerinitiative versucht, die fachärztliche Gemeinschaftspraxis zu erhalten, indem angesichts einer alternden Bevölkerung ihr zukunftsweisender und kostengünstiger Modellcharakter für die ambulante ärztliche Versorgung in der Fläche herausgestellt wurde.

4 – Ein entsprechender Gemeinschaftsantrag bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsens auf ein Sonderbudget für die in Radeburg praktizierenden Fachärzte wurde durch deren Vorstandsvorsitzenden Dr. Heckemann mit den Begründungen abgelehnt, der Landkreis Meißen sei mit Fachärzten überversorgt und die gemeinschaftliche Zweitpraxis in Radeburg sei kein

berücksichtigungsfähiger Sonderfall. Das Argument, dass ein alter, gebrechlicher und zu allem Überfluss auch noch kranker Patient die in Dresden, Radebeul oder Meißen konzentrierten Fachärzte mit öffentlichen Verkehrsmitteln kaum oder gar nicht erreichen könne, wurde schlichtweg übergangen.

5 – Der Versuch, die gesetzlichen Krankenkassen und Ersatzkassen, allen voran die AOK von der Notwendigkeit der fachärztlichen Versorgung in Radeburg zu überzeugen, schlug letztendlich auch fehl.

Die ablehnende Begründungen der AOK muss man sich auf der Zunge zergehen lassen:

- Die Situation in Radeburg ist mit vielen Regionen Sachsens zu vergleichen. Es ist daher unmöglich, Radeburg einen Sonderstatus zuzugestehen. Die Zubilligung eines Sonderstatus hätte sofort die Frage nach der Gleichbehandlung von über 400 Zweitpraxen in Sachsen gestellt.
- Die sächsischen Krankenkassen haben den sächsischen Vertragsärzten in den Jahren 2005 und 2006 eine überdurchschnittliche Steigerung ihrer Honorare zukommen lassen (allein von der AOK zusätzlich 100 Millionen Euro!). Vor diesem Hintergrund ist es – auch aus der Verantwortung bei der Verwendung der Gelder der Versicherten – nicht zu begründen, wieso Zweitpraxen bisher, also bei niedrigerem Honorar, aufrechterhalten wurden und nach sehr spürbarer Anhebung der Leistungen der Krankenkassen nicht mehr tragbar sein sollen. Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsens und die Ärzte haben hier ein offenkundiges Argumentationsdefizit.
- Wegen der zur Zeit geltenden Gesetze könne man eine Lösung nur gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsens versuchen. Voraussetzung sei die wahrscheinlich monatelange Entwicklung gemeinsamer Kriterien, vorausgesetzt die Kassenärztliche Vereinigung Sachsens ist überhaupt zu einem Dialog bereit.

Die Katze beißt sich also in den Schwanz.

Wie ist diese Situation also zu bewerten ?

1 – Es mag ja sein, dass der Landkreis Meißen statistisch mit Fachärzten überversorgt ist. Was hilft es jedoch dem Bürger in Radeburg oder dem Bürger generell auf dem Lande, wenn sich Ärzte bestimmter Fachrichtungen in Radebeul und Meißen konzentrieren, die er nur äußerst beschwerlich und im Krankheitsfalle gegebenenfalls gar nicht erreichen kann ?

Bärwalde

Pfingstausflug der Bärwalder nach Bayern



Die Dietersdorfer Blaskapelle, welche zur 600 Jahrfeier in Bärwalde spielte, lud uns anlässlich ihres 50-jährigen Gründungsjubiläums zu einem Besuch ins Bayernland ein. Am ersten Abend lernten uns die Bayern mit großem Staunen gleich kennen, denn mit Stimmung und Tanz sind wir Sachsen dort ganz schön aufgefallen. Am Ende der Festtage wurde uns dann verkündet, daß wir für das Fest eine Bereicherung waren. Denn, daß zur Blasmusik getanzt und sich zu einem Prosit erhoben wird, daß kennt dort keiner.

Es waren für uns drei schöne Tage, wo wir auch Vieles in und um's Dorf kennen lernten. Am Sonntag dann wurden wir mit mancher Träne in den Augen und einem zünftigen Marsch sowie Spalier aus dem Zelt verabschiedet. Es war sehr beeindruckend. Hiermit möchten wir uns alle noch einmal bei den beiden Organisatoren der Fahrt – Renate Kormann und Christian Damme- recht herzlich bedanken.

Die Bärwalder Busgemeinschaft

DIE WICHTIGSTE ROLLE
BEIM VORRICHTEN IST DIE **TAPETENROLLE**
BEI UNS AB 3,00 €

Farbenhaus Schiefner
Dresdner Str. 52 • 01471 Radeburg
Telefon 03 52 08/23 47
KRAUTOL
Ihr Partner für individuelles Wohnen

Die Kassenärztlichen Vereinigungen haben für die ärztliche Versorgung nicht zuletzt wegen ihrer Monopolstellung einen gesetzlichen Sicherstellungsauftrag. Für den Gesetzgeber hat die Gleichbehandlung aller Bürger Verfassungsrang. Wir müssen uns also fragen, wie es mit oder ohne Hilfe der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen zu dieser ungleichen Verteilung der Ärzte kommen konnte ? Die Bürger von Radeburg und Umgebung fühlen sich ungleich behandelt. Den Landkreis Meißen als Ganzes als Bewertungsmaßstab heranzuziehen halten wir für ein zu grobes Raster und die damit operierende Argumentation wenig haltbar und damit für rechtlich bedenklich.
Dennoch: Kassenärztliche Vereinigung und Krankenkassen halten sich sklavisch an das gesetzlich vorgegebene und – hinter der hohlen Hand zugegebene – unrealistische Raster. Die formalistische Gleichbehandlung der Ärzte hat Vorrang vor der ärztlichen Versorgung der Bürger. Offenkundig sind sich Ärzte und ärztliche Fachrichtungen auch nicht grün.

2 – Wir hatten in unserem Konzept sehr deutlich dargestellt, dass es sich in Radeburg um ein besonderes Modell mit Alleinstellungsmerkmalen für eine Zweitpraxis handelt. Radeburger Bürger haben für die Nutzung durch viele fachärztliche Richtungen eine Gemeinschaftspraxis gebaut und finanziert. Die Miete wird subventioniert. Es handelt sich nach unserer Kenntnis um eine einzigartige und besonders wirtschaftliche Lösung. Man hat bisher in Kauf genommen, dass die dort ambulant praktizierenden Ärzte wirtschaftlich schlechter gestellt wurden als Kollegen, weil ihnen nicht einmal der Mehraufwand ersetzt worden ist und man nimmt für die Zukunft in Kauf, dass die wirtschaftliche Lösung vor Ort durch teuren Patiententourismus ersetzt wird. Getätigte Investitionen spielen keine Rolle.

Mit freundlichen Grüßen
(H. – Th. Dingler)

Grundschule

Besuch in der Werbeagentur



Die Klasse 4a der Grundschule Radeburg hatte durch Richard Stöckl den 1. Preis beim Lesewettbewerb in den Fußballprojekttagen gewonnen.

Am Montag, dem 22.05.06, gingen wir zu Kroemkes in die Werbeagentur um den Preis einzulösen und nahmen uns dort alles genau unter die Lupe. Frau Kroemke begrüßte uns herzlich und erklärte uns bei einer kleinen Führung durch die Agentur, wie der Radeburger Anzeiger entsteht und wie Prospekte gestaltet werden. Frau Kroemke zeigte uns auch alle Geräte, die dort verwendet werden und beantwortete uns viele Fragen. Unter anderem ist es

3 – Die ablehnende Stellungnahme der AOK verdeutlicht:
- Die Situation ist in vielen Teilen Sachsens vergleichbar schlecht.
- Das bestehende Honorierungssystem ist so angelegt, dass die Ärzte zur Optimierung ihrer Praxen angehalten werden. Wirtschaftliches Denken und Handeln ist das eine, der ärztliche Eid das andere. Solange das Honorierungssystem nicht geändert wird, bleibt die flächendeckende ärztliche Versorgung in Deutschland Makulatur (so auch Ärztekammerpräsident Hoppe).

- Kassenärzte gelten zwar als Angehörige freier Berufe, sind in Wirklichkeit aber Angestellte ihrer Kassenärztlichen Vereinigung. Einerseits sollen die Kassenärztlichen Vereinigungen die Interessen ihrer Zwangsmitglieder vertreten, andererseits als Körperschaften öffentlichen Rechts staatliche Vorgaben umsetzen. Wie das funktioniert, sieht man: Es funktioniert eben nicht.

- Vielleicht haben all diejenigen Recht, die eine Abschaffung des bestehenden Systems fordern: Der Arzt würde dann zum Vertragspartner der Kassen. Es wäre der richtige Schritt hin zu mehr Transparenz und Wettbewerb im Gesundheitssystem und würde die Ärzte vom Gängelband der Politik befreien. Gute und schlechte Ärzte würden sich wie Spreu vom Weizen trennen. Dem Patienten würde dies nur helfen.

Wie geht es aus der Sicht der Bürgerinitiative in Radeburg weiter ?

Radeburg konnte die Schließung der fachärztlichen Praxis nicht verhindern. Dennoch, die Entwicklungen sind im Fluss, weil das Gesundheitssystem so nicht funktionieren kann. Die Bürgerinitiative wird alles in ihren Kräften stehende tun, die Stadtverwaltung und die Verantwortung zeigenden Politiker bei ihren Anstrengungen, eine ausreichende ärztliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger von Radeburg sicherzustellen, unterstützen. Das Bundesregierung will gegen den Ärztemangel auf dem Land und insbesondere in den neuen Bundesländern vorgehen. Diesem Ziel dient eine Änderung des Vertragsrechts für Ärzte, die das Bundeskabinett am 24. 05. 2006 beschlossen hat. Der Gesetzesentwurf erlaubt es den Ärzten, mehrere Praxen zu betreiben und auch andere Mediziner einzustellen. Ferner sollen Praxisgemeinschaften ermöglicht werden. Wir werden diese Entwicklung aufmerksam verfolgen und zu gegebener Zeit im Sinne der Radeburger tätig werden.

Unsere Aktionstage

Jeden Dienstag und Freitag **Schlachtfest**
Dauerhaft im Angebot: **Wild aus Tauschas Wäldern**

Jeden Mittwoch **kesselwarme Bockwurst und Kamenzer**
Bockwurst 0,45 €/Stk.
Kamenzer 0,50 €/Stk.

Landfleischerei SCHEMP
Inhaber Thomas Schempp
01561 Tauscha • Anbau 13
Telefon 03 52 40/7 23 61
Fax 03 52 40/7 00 02
<http://www.landfleischerei-schempp.de>

CONTAINERDIENST UND SCHÜTTGUTTRANSPORTE
MIKE DAMAST
Abbruch, Entkernung, Erdbau
• Containerdienst ab 1,3 m³ • Erdarbeiten • Abrißarbeiten
• Baggerarbeiten • Schuttberäumungen • Schüttgüter aller Art

z.B. **Lieferung ab 0,5 t** (Kies, Sand, Splitt, Schotter, Beton, Putz- und Maurermörtel, Mutterboden)
Entsorgung ab 0,5 m³ (Erdaushub, Bauschutt, Holzabfälle, Haus- & Sperrmüll, Grün- & Strauchschchnitt)

Kleiberweg 23 • 01471 Radeburg
Funk (01 72) 3 51 40 57 • Tel. (03 52 08) 8 08 44

Staatliches Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz

Öffentliche Bekanntmachung
Ländliche Neuordnung S 81 - OU Boxdorf, Reichenberg, Friedewald
Landkreis: Meißen, Landeshauptstadt Dresden VKZ LNO: 103041
Gemeinde: Moritzburg, Stadt Dresden

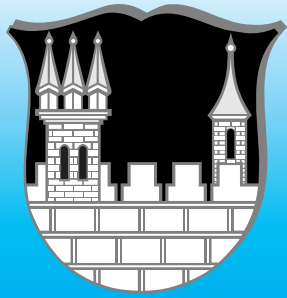
Das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz ordnete mit Beschluss vom 09.02.2004 die Ländliche Neuordnung S 81 - OU Boxdorf, Reichenberg und Friedewald an. Nachfolgend werden die Beteiligten um Anmeldung unbekannter Rechte gemäß § 14 Flurbereinigungs-gesetz aufgefordert und die Regelungen zur zeitweiligen Einschränkung des Eigentums § 34 Flurbereinigungs-gesetz bekannt gemacht.

II. Hinweise zum Anordnungsbeschluss
1. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte
Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Neuordnungsverfahren berechtigen, sind innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung beim Staatlichen Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz anzumelden.
Werden Rechte erst nach dem Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).
Der Inhaber eines oben bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).
2. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung
Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Einlagegrundstücken erhebt das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird den Grundeigentümern dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen.
Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei.
3. Zeitweilige Einschränkung des Eigentums
3.1 Von dieser Bekanntgabe an bis zur Unanfechtbarkeit des Neuordnungsplanes gelten folgende Einschränkungen:
a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen, Kies-, Sand- oder Lehmgruben u.ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Neuordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten wiederherstellen lassen, wenn dies der Neuordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).
c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung beseitigt werden (§ 34 Abs. 3 FlurbG).
Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Rebstöcken und Hopfenstöcken bleiben unberührt.
Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlassers vornehmen lassen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).
3.2 Von dieser Bekanntgabe an bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge in Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung. Diese wird nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt (§ 85 Nr. 5 FlurbG).
Das gleiche Verfahren gilt für die Erstaufforstung von Flächen, die aus der landwirtschaftlichen Nutzung ausgeschieden sind oder ausscheiden sollen.
Bei unzulässigen Holzeinschlägen kann das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung anordnen, dass die abgeholzte oder gelichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand gebracht wird (§ 85 Nr. 6 FlurbG).
3.3 Zuwiderhandlungen gegen die nach 3.1 und 3.2 getroffenen Anordnungen sind gemäß § 154 Abs. 1 FlurbG ordnungswidrig. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße geahndet werden. Im übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) in der jeweils gültigen Fassung.

Kamenz, den 26. Mai 2006
gez. Balling
Abteilungsleiter

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Drehsselwerkstatt für

- Runde Tische mit Mittelfuß
- Spiegel mit schönen Rahmen
- Garderobenständer/
- Garderoben mit Hutablage
- Bücherregale, Standregale,
- Eckregale, Fußbänke
- Konsolen aller Art und vieles mehr

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./ Fax 03 52 08 / 23 11
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

Stadt Radeburg - Bauamt

Berbisdorf - Hauptstraße

Im Rahmen von Mängelbeseitigungen erfolgen Ausbesserungen im Fahrbahnbereich. Es kann zu kurzzeitigen Behinderungen kommen.

Bärnsdorf - Lindeberg und Volkersdorf - Bergstraße

Die Sanierung der Brücken erfolgt unter Vollsperrung von Anfang Juli bis Ende September 2006. Eine örtliche Umfahrung wird ausgewiesen, Fußgänger beachten bitte die Hinweisschilder zu Ausweichstrecken.

Berbisdorf - Anbaustraße

Auf ca. 450 m befindet sich im Abschnitt Mitte bis Anfang Juli 2006 nur eine provisorische Schotterdecke. Wir bitten um Verständnis und eine dem Zustand angepaßte Fahrweise. Vom 10.07.-bis 01.09.06 erfolgt der weitere Straßenausbau unter Vollsperrung, Anwohnerzufahrten nach Absprache mit der Baufirma teilweise möglich.

Berbisdorf -

Hauptstraße/Dammweg

Die Sanierung der Schulbrücke erfolgt unter Vollsperrung vom 19.06.06 bis zum 23.08.06. eine Umleitung wird über Siedlungsstraße ausgewiesen. Fußgänger nutzen bitte die Gasse zum Dammweg Höhe Bushaltestelle. Die Buslinie 328 wendet am Landgasthof. Bitte dort das Halteverbot beachten!

Großdittmannsdorf -

Hauptstraße - Ortsausgang Richtung Medingen

Im Auftrag des Straßenbauamtes Meßen wird die Asphaltdecke bei halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung saniert. Die Arbeiten begannen am 11.05.06 und dauern voraussichtlich bis Mitte Juni 2006. Dabei wird die Trinkwasserleitung tiefer gelegt und ein kombinierter Geh- und Radweg angebaut.

Der Bürgermeister informiert

Neues aus dem Rathaus

Helen Zille -

Bürgermeisterin von Kapstadt

Herr Dr.Kunze, der ehemalige Bürgermeister von Radebeul, der jetzt in Wittenberg arbeitet, informierte Bürgermeister Dieter Jesse, daß er zu einer Vortagsreise nach Südafrika fährt und dort auch mit Helen Zille, der neu gewählten Bürgermeisterin von Kapstadt, zusammentrifft. In mehreren Pressemeldungen, u.a. bei „Africa live“ war zu lesen: „Zille ist mit dem berühmten Berliner Karikaturisten, Milieumaler und Fotografen Heinrich Zille verwandt. Ihre deutschen Eltern kamen 1948 nach Kapstadt.“

Am 1. April stand in „Die Welt“ ein Artikel ausführlicher über sie, wonach sie mit Zille verwandt sei über ihren kürzlich verstorbenen Mann Wolfgang Zille. Dessen Familie verließ Berlin 1934, weil seine Mutter Jüdin war. Wolfgang Zille muß dann Sohn oder Enkel eines Bruders von Heinrich Zille gewesen sein, denn die einzige Enkelin, die Zille beschieden war, ist Annelies Preetz-Zille. Die beiden Söhne, die den Namen weitergegeben hätten, hatten keine Kinder. Auch wenn die Verwandtschaft nicht genau geklärt werden konnte - „Ich habe mich erst mal gefreut, daß Herr Kunze an uns gedacht hat,“ sagt Jesse, „und habe auch einige Sachen zusammengestellt, die wir hier über Zille haben und ihm nach Radebeul geschafft, wo er immer noch wohnt. Was Besonderes ist ganz sicher der Ersttagsbrief mit einer Heinrich-Zille-Briefmarke, die anlässlich des 100. Geburtstages von Heinrich Zille 1958 herausgegeben wurde. Diesen hat uns Jens Böhme vom Heimatverein freundlicherweise zur Verfügung gestellt.“

Wolfgang Zille muß dann Sohn oder Enkel eines Bruders von Heinrich Zille gewesen sein, denn die einzige Enkelin, die Zille beschieden war, ist Annelies Preetz-Zille. Die beiden Söhne, die den Namen weitergegeben hätten, hatten keine Kinder.

Auch wenn die Verwandtschaft nicht genau geklärt werden konnte - „Ich habe mich erst mal gefreut, daß Herr Kunze an uns gedacht hat,“ sagt Jesse, „und habe auch einige Sachen zusammengestellt, die wir hier über Zille haben und ihm nach Radebeul geschafft, wo er immer noch wohnt. Was Besonderes ist ganz sicher der Ersttagsbrief mit einer Heinrich-Zille-Briefmarke, die anlässlich des 100. Geburtstages von Heinrich Zille 1958 herausgegeben wurde. Diesen hat uns Jens Böhme vom Heimatverein freundlicherweise zur Verfügung gestellt.“

Ideenaustausch mit Künstlern

Wenn Radeburg sein Image als Zillestadt aufpolieren möchte, dann sollte sie sich auch als Stadt der Kunst und der Künstler zu erkennen geben. „Wir wollen hier in Radeburg mal was machen, was andere nicht haben“, sagt Bürgermeister Jesse. Mit Blick auf den Zilleradweg, der Touristen von der Elbe an die Röder bringen soll, möchte die Stadt nicht nur Wege bieten, sondern auch ansehnswerte Ziele. Es gibt genügend für Kunst geeignete Wände und freie Flächen in der Stadt. „Ich denke auch an solche Leute wie Herrn Finn, der hat doch auch was drauf,“ sagt der Bürgermeister.

„Außerdem rätseln wir schon seit Jahren, wie wir die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt für Touristen beschreiben können. Die Leute stehen an der restaurierten Postmeilensäule und sagen: Aber das ist ja liederlich, die haben ja gar nicht alle Ortsnamen nachgezeichnet! Man kann ja nicht jedesmal hingehen

und erklären, warum das so ist. Ich denke, daß das noch nicht mal jeder Radeburger weiß. Also: auch dafür suchen wir Lösungen.“

Ganz in diesem Sinne beführen am Montag, dem 12. Juni, Mitglieder des Gewerbestammtisches den Zilleradweg, um Vorschläge zu dessen weiterer Gestaltung zu bringen. Als ersten Schritt schlugen sie vor, Zeichnungen von Zille an den Wegweisern anzubringen, um schon ab Bärnsdorf und Bärwalde den Touristen anzuzeigen, daß sie sich in der Zillestadt befinden. (weitere Infos siehe „Zilleradweg wird angeradelt“; S. 1)

Straßenzustand in Bärnsdorf: Straßenbauamt ist gefordert

Bärnsdorf ist eine der Zufahrten zu unserer Stadt und für die Tourismusregion von Moritzburg bis ins Elbtal. Der erste Eindruck, den Besucher von Radeburg und dem Kreis Meissen bekommen, wenn sie durch Bärnsdorf fahren, ist wegen des desolaten Zustandes der Staatstraße nicht gerade der beste – um genau zu sein: die Straße ist schlechter als zu DDR-Zeiten. Jetzt reicht der Radweg bis zum Ortseingang. Nun holen wir uns auch noch Radtouristen auf die schlechte Straße, die eine Zumutung ist. Befremden hatte bei Radeburgern hervorgerufen, daß das Straßenbauamt Meßen die Hauptstraße zwischen Radeburg und Großdittmannsdorf im letzten Jahr schon zum wievielten Mal mit einer neuen Decke versah, während die gleich bedeutende Hauptstraße in Bärnsdorf anscheinend der Behörde nicht bekannt ist.

Zwar ist die Situation an der gleichen Straße in Volkersdorf nicht viel besser, aber immerhin läuft dort wenigstens das Planfeststellungsverfahren - in Bärnsdorf passiert aber gar nichts. Als Bärnsdorf noch selbständige Gemeinde war, vertraten Gemeinderäte dort die Meinung, eine schlechte Straße sei abschreckend. Man wollte verhindern, daß die Straße bei Staus am Autobahndreieck als Umgehung genutzt wird oder als „Rennstrecke“ von Pendlern genutzt wird, die dann gar nicht erst die Autobahn benutzen.

Erweiterungsbau Zilleschule

Am 1. Juni war Richtfest in der Mittelschule. Man ist also mit dem Objekt voll im Zeitplan. Insgesamt 16 Firmen setzten die Planungen des Ingenieurbüros Partzsch, Ebersbach, um. Im Erdgeschoss entstehen die Räume für die praktische Arbeit für die Fächer TC (Technik und Computer) und WTH (Wirtschaft, Technik, Haushalt), eine Lehrküche, ein Nähkabinett, Zimmer für die Werkstoffbearbeitung, Raum für

Stadt Radeburg - Bürgermeister

Einladung für alle künstlerisch Tätigen im Einzugsgebiet des RAZ

Die Stadt Radeburg beabsichtigt mit künstlerisch Tätigen ins Gespräch zu kommen, um evtl. innerhalb des Stadtgebietes deren Objekte zu verwirklichen.

Egal ob die künstlerische Tätigkeit als Hobby oder Beruf betrieben wird oder nur eine bestimmte Idee präsentiert werden kann, laden wir Personen recht herzlich ein, die Maler sind, Airbrush fertigen, Bildhauer,

Steinmetze, Kunstschmiede die Statuen, Stelen, egal ob aus Stein, Holz, oder Metall herstellen.

Zu einem Ideenaustausch lade ich zum **Dienstag, den 27.06.2006** um 18.00 Uhr in den Ratssaal (hinter dem Bauamt) Radeburg ein.

Dieter Jesse
Bürgermeister

Stadt Radeburg - Bürgermeister

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radeburg nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Betriebskosten (BK) je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten
(Grundlage der Berechnungen sind die Betriebskostenabrechnungen des Jahres 2005.)

	BK Krippe 9 Stunden (Euro)	BK Kindergarten 9 Stunden (Euro)	BK Hort 6 Stunden (Euro)
--	-------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------

Erforderliche Personalkosten 584,51 269,77 157,82

Erforderliche Sachkosten 164,07 75,72 44,30

Erforderliche Betriebskosten 748,58 345,49 202,12

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 Stunden (Euro)	Kindergarten 9 Stunden (Euro)	Hort 6 Stunden (Euro)
--	----------------------------	----------------------------------	--------------------------

Landeszuschuss 150,00 150,00 100,00

Elternbeitrag (ungekürzt) 159,16 99,96 59,30

Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger) 439,42 95,53 42,82

Radeburg, den 08.06.2006
J e s s e, Bürgermeister

Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates

zur 22. Beratung des Stadtrates am 16. Mai 2006

In öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 01 – 22./4.

Verkauf des Flurstückes Nr. 725/18 der Gemarkung Radeburg

Beschluss Nr. 02 – 22./4.

Inanspruchnahme städtischer Flächen zum Bau der PWC-Anlage an der A 13

Beschluss Nr. 03 - 22./4.

Vergabe Bauleistung „Sanierung Gewölbebrücke Lindeberg, Bärnsdorf“ an die F. Alpine Deutschland AG

Beschluss Nr. 04 – 22./4.

Vergabe Bauleistung „Sanierung Gewölbebrücke Bergstraße mit

Stützmauer, Volkersdorf“ an die Fa. Alpine Deutschland AG

Beschluss Nr. 05 – 22./4.

Vergabe Bauleistung „Sanierung Schulbrücke Berbisdorf“ an die Fa. Wasser- und Tiefbau Kamenz GmbH

Beschluss Nr. 06 – 22./4.

Eilentscheidung des Bürgermeisters zum Bauvorhaben „Deckschichtereneruierung Anbaustraße, OT Berbisdorf“

Beschluss Nr. 07 – 22./4.

Zuschlagserteilung „Erweiterungsbau Mittelschule Radeburg“ Los 5 bis Los 12 und Los 14 und 15

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat des Bürgermeisters, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. J e s s e, Bürgermeister

Elektrotechnik und Elektronik, ein Vorbereitungszimmer und Toiletten. Die erste Etage wird für den Ganztagsbereich ausgebaut - mehrere Klassenzimmer, Gruppenräume, eine Bibliothek mit Medienecke. Zukunftssicher gebaut wird hier für insgesamt 1 Million Euro.

Auch Sanierung der Grundschule steht an

Weniger gesegnet war bisher die Grundschule. Hier wurden zwar auch immerhin schon 0,6 Mio Euro investiert – aber verteilt über 15 Jahre. Baulich ist das Gebäude immer noch auf DDR-Niveau. Margot Honeckers lichtdurchflutete Bauten sind Energieverschwender. Bei den immer weiter steigenden Energiekosten wird der Zustand untragbar. Nachdem sich der Stadtrat nun bereits mehrere sanierte Schulgebäude gleichen Typs angesehen hat, ist man allerdings auch nicht viel schlauer. Was im Rathaus besonders für Unverständnis sorgt: wie Auflagen der unteren Baubehörde bei den sanierten Schulen nicht funktionieren – die Auflagen aber

beibehalten bleiben.

„Erstens: Behindertengerecht bauen – das heißt, einen Fahrstuhl einbauen, der die ganze Zeit ungenutzt bleibt und nur aufgeschlossen wird, wenn ein Kind kommt, das auf den Rollstuhl angewiesen ist,“ sagt das Stadtoberhaupt. „Ich habe mich in Schulen in der Umgebung umgehört, die alle behindertengerecht gebaut haben. Die meisten haben den Fahrstuhl noch nie genutzt. Eine Schule hatte mal für zwei Jahre ein Kind. Für das Geld, das dieser Einbau kostet, kann ich das betroffene Kind, so es mal vorkommt, jeden Tag mit dem Taxi zu einer dieser Schulen fahren und von dort wieder abholen – zehn Jahre lang, wenn es ein muß, und ich käme immer noch nicht auf diese Kosten.“ Die Baukosten könnten deutlich sinken und mit dem so gesparten Geld hätte man sehr viel Barrierefreiheit für Behinderte in unserer Stadt schaffen können – dort wo es sinnvoll ist.

Aber das ist leider noch nicht alles an Verschwendung: zwei Fluchttüren müssen sein – von denen dann eine

Fortsetzung auf Seite 4

Landesgartenschau in Oschätz

Wir sind dabei! 29.6. - 5.7.2006

Die Rose -
Königin der Blumen

Hallenschau Nr. 6

Gärtnerei Habelt

01471 Radeburg
Siedlung 1
Tel./Fax 03 52 08 / 27 18



Wir laden herzlich ein zum
4. Hofweinfest
am 12.08.2006 ab 18 Uhr

Für Stimmung und Unterhaltung wird live gesorgt.
Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz!

Tischbestellung
erbeten!

Keiligs Weinstube
Telefon: 03 52 08 / 45 36

Dresdner Str.4
01471 Radeburg

Wir ziehen um!
Das **Haarstudio**
Bärnsdorf ist ab 30.06.06 geschlossen!

Ab **17. Juli 2006** haben wir in Berbisdorf (neben Bäckerei Franke) wieder für Sie geöffnet.

Wegen evtl. Baulärm bieten wir **10% Sofortrabatt** auf alle Dienstleistungen.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Treue.

Ihr Friseur- und Nagelstudio-Team

Sie erreichen uns dann unter Tel. 03 52 08 / 3 43 40

Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V.

Der Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V. lädt ein zum

Stadtrundgang

Treffpunkt: Postmeilensäule, **Dienstag, 4. Juli 2006** um 19.00 Uhr
Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 1,50 Euro je erwachsene Person, Schüler 1,00 Euro.

Es können jederzeit auch wieder Stadtrundgänge für geschlossene Gruppen nach Anmeldung im Heimatmuseum (Tel.: 4341) vereinbart werden.



Einladung zum Tag der offenen Tür
am 17. Juni 2006 11.00 - 17.00 Uhr

10 Jahre Wir haben für Sie unsere Praxis erweitert!
Physiotherapie Mösch
in Radeburg

Schauen Sie sich unsere neuen Räume an, und informieren Sie sich über unsere erweiterten Therapie- und Kursangebote um Ihre Gesundheit zu erhalten.

Unser Team freut sich sehr über Ihren Besuch und steht für Ihre Fragen gern zur Verfügung.

Außerdem erhalten Sie Gesundheits-Tipps und kostenfreie Angebote von der Löwenapotheke Radeburg, Geschenkatelier Manja Zimmermann und der IKK Sachsen.

Physiotherapie Mösch · Würschnitzer Str. 1
01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 8 04 34

Zeichenzirkel „Pescha“

Der Zeichenzirkel „Pescha“ lädt alle Interessierten zur Ausstellungseröffnung am 12.7.06 um 19.30 Uhr ins Heimatmuseum recht herzlich ein. 6 Frauen, die sich unter Anleitung von Petra Schade mittwochs abends im Atelier treffen, zeigen ihre Arbeiten, die in eineinhalb Jahren entstanden sind. Gezeigt werden unter anderem Fantasiebilder, Monotypien, Potraits, Landschaften, Collagen und vieles anderes.

FEHRE - TIEFBAU

Pflasterarbeiten in Natur- & Kunststein

Tiefbau • Abriss • Entwässerungsarbeiten

Gestaltung von Außenanlagen • Regenwasserzisternen

Philipppstraße 10 • 01900 Großröhrsdorf
Tel. 03 59 52 - 42 91 15 • Fax 03 59 52 - 4 89 84
www.fehre-tiefbau.de

Weideland, Ackerland im Raum Radeburg gesucht!

Tel. 01 62/7 76 65 21
Heidi Wahl · Glasstr. 63 · Radeburg

Schöne 2-Raum-Altbauwohnung

Hochparterre, Gaszentralheizung, Duschbad, Gartennutzung, teilw. Parkett, 65qm, 240 € + ca. 170 € NK (incl. Heizkosten + Warmwasser). Ideal für 1-2 Personen. Sie haben die Möglichkeit eine Garage für 30€ mit zu mieten.
Kontakt: 01 75 - 5 92 04 16

Verkaufe Audi A3

Bj. 2000; 22.000km, 3-türig, silbermetallic, Klimaanlage, Preis: VB
Tel. 01 60/1 50 88 87

In **Radeburg: Verkäufe** älteres Haus mit kleinem Garten, ruhige Lage, Preis VB.
Tel. 03 52 08/9 24 37 ab 19 Uhr

Vermiete in Radeburg

komf. sonnige 4-Raumwhg., 120 m² Wohnfläche mit Keller, Hauswirtschaftsraum, 2 Balkone, Pkw-Stellplatz, Bad u. Küche mit FB-Heizung
Tel. 035208/8 1065 01 72/790 1777

Rentenberatung

Kostenfreie Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung Bund

Sprechstunde in Radeburg:
jeden 2. Dienstag im Monat von 14-16 Uhr
in der Stadtverwaltung,
01471 Radeburg,
Heinrich-Zille-Straße 11, Erdg.
*Rentenberater Anton Kursawe
Großenhainer Straße 136
01662 Meißen*

3 - Raumwohnung in RADEBURG

im 1. OG, ab sofort zu vermieten
ca. 86m² Wfl. für 422,- €/Monat; zzgl. NK, 2 KM Kauton mit Balkon, Küche, Dusche, Wanne, Keller, Carport

Zu erfragen unter:

Tel.: 0 35 28 / 45 25 65 & 01 71 / 4 45 27 50



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, den 18. Juni	9.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 25. Juni	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 02. Juli	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 09. Juli	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 16. Juli	9.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Junge Gemeinde:	18.00 Uhr	jeden Mittwoch
Kreis der Mitte:	19.30 Uhr	Dienstag, den 20.06. - Sommerfest -
Mutti-Kind-Kreis:	9.00 Uhr	Dienstag, den 20.06, 04.07. und 18.07.
Babytreff:	9.30 Uhr	Dienstag, den 27.06, 11.07. und 18.07.
Vorschulkreis:	9.30 Uhr	sonnabends außer in den Ferien
Psychosomatik SHG :	17.00 Uhr	Mittwoch, den 28.06.

JOHANNESANDACHT
am Sonnabend, dem 24. Juni 2006 – 19.30 Uhr
auf dem Neuen Friedhof mit Kirchenchor und Posaunen

SOMMERLIEDERSINGEN
am Sonnabend, dem 08. Juli 2006 – 18,00 Uhr
vor der Radeburger Kirche
mit Kurrende, Kirchenchor, Flötenchor und Posaunenchor
Anschließend gibt es Würstchen vom Grill.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208/349617
*Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Frank Seifert*

Zu vermieten

■ **Sonnige 2- und 3-Raum-whg. direkt am Park Neubau 69 m²/83m², Balkon, Pkw-Stpl. ab 12/06 Bärwalder Str.**

■ **2-Raumwohnung 1. OG, 61m², ruhige Lage Lindenallee 2 in Radeburg**

■ **3-Raumwohnung DG, ca. 70 m², ruhige Lage, Balkon, Einbauküche, Dorfstr. 30 in Rödern**

Anfragen an Herrn Eilke, René

Tel.: 03 52 08 / 3 30 56 · Funk: 01 72 / 9 55 14 07

Post: Eilke & Fuhrmann GbR · Dorfstr. 30 · 01561 Rödern

E-mail: eilkefuhrmann@gmx.de

Jugendfreizeitverein e.V.

Praktika in den Sommerferien in der Mikroelektronik, Polizei/Bundespolizei und in der Metallbranche

Der Jugendfreizeitverein e. V. bietet in den Sommerferien für Schüler ab der 8. bzw. 9. Klasse Praktika als Mechatroniker, Mikrotechnologe, Elektroniker, Zerspanungsmechaniker sowie Einblicke in die Laufbahnausbildung der Polizei/Bundespolizei und weiteren Berufen an.

Sprachferien Englisch für Jugendliche von 14 - 18 Jahren

Der Jugendfreizeitverein e. V. bietet Jugendlichen in den Sommerferien zur Verbesserung ihrer Englischkenntnisse, insbesondere zum freien Sprechen, Sprachferien mit auslandserfahrenen Sprachlehrern und einem heimatkundlichen Muttersprachler an.

Kinderferienlager in den Sommerferien für Kinder von 7 - 15 Jahren

Der Kinderferienlagerverein e. V. bietet in den Sommerferien für Kinder zahlreiche Möglichkeiten an erlebnisreiche Ferien zu verbringen: z.B. in Schirgiswalde/Oberlausitz, Seiffennersdorf, Waldbad Zeischa sowie im Seengebiet von Königs-wusterhausen.

Sprachferien Englisch für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren

Der Kinderferienlagerverein e. V. bietet Kindern in den Sommerferien zur Verbesserung ihrer Englischkenntnisse, insbesondere zum freien Sprechen, Sprachferien mit auslandserfahrenen Sprachlehrern und einem heimatkundlichen Muttersprachler an.

Informationen

Internet: www.jfv-radeburg.ag.vu;
Telefonisch: Ansprechpartner Herr Besser, mittwochs 15.00 bis 18.00 Uhr, oder abends 035208- 4291, bzw. mobil 0174-9999541
Kinderferienlager in den Sommerferien für Kinder von 7 bis 15 Jahren

Der Bürgermeister informiert

Neues aus dem Rathaus

Fortsetzung von Seite 3

wegen des vom Kultus vorgeschriebenen Klassenteilers permanent zugestellt und im Gefahrenfall gar nicht zu erreichen ist. „Hier widersprechen sich Baugesetz und Schulnetzplanung,“ ärgert sich Jesse im Namen der Radeburger Steuerzahler, denn aus dem Stadsäckel geht etwa die Hälfte der Bausumme, die andere

trägt der Freistaat – natürlich auch Steuergeld, klar.

„Nun sollen Ingenieure sich mal Gedanken machen,“ schlug Bürgermeister Jesse dem technischen Ausschuß vor und man lud Architekten ein, die eine Sanierung dieses Schultyps schon mal als Projekt ausgeführt haben. Die Grundschule soll natürlich mindestens so zukunftssicher umgebaut werden wie die Zilleschule.

Krankenkassen übernehmen die Kosten

Impfung ist der beste Schutz vor Masern

Eine Masern-Epidemie in Nordrhein-Westfalen hat Kinderärzte, Gesundheitsexperten und besorgte Eltern auf den Plan gerufen. Schuld an der schnellen Ausbreitung der Krankheit war der fehlende Impfschutz vieler Kinder und Jugendlicher in den betroffenen Regionen. Für Impfungen muss keine Praxisgebühr bezahlt werden, da sie Vorsorgeleistungen der gesetzlichen Krankenkassen sind. Masern, Mumps und Röteln – das sind harmlose „Kinderkrankheiten“, durch die jeder durch muss, so hieß es früher. Heute weiß man, dass diese Erkrankungen keineswegs harmlos sind. Gesundheitsexperten empfehlen frühzeitige Impfungen im Säuglings- und Kindesalter, damit diese und andere gefährliche Krankheiten wie beispielsweise Diphtherie, Tetanus und

Keuchhusten erst gar nicht auftreten. Impfungen veranlassen den Körper, Abwehrstoffe gegen die Krankheitserreger zu bilden. Wiederholungsimpfungen nach den Empfehlungen der Sächsischen Impfkommision (SIKO) sorgen für den Langzeitschutz. Gefährlich an Masern, Mumps und Röteln sind vor allem die Komplikationen. So kann es bei Masern zu einer schweren Mittelohrentzündung, Lungenentzündung oder einer Entzündung des Gehirns kommen, die zu bleibenden Behinderungen führen oder sogar tödlich enden kann. Falls nicht oder nicht ausreichend geimpfte Personen Kontakt zu anderen an Masern, Mumps oder Röteln Erkrankten haben, rät die Ständige Impfkommision des Robert-Koch-Instituts (STIKO), sich innerhalb von drei Tagen impfen zu lassen.

Seniorenbetreuung

Montag, 19.06.06

13.00 Uhr Wander-, Spiel- und Handarbeitsrunde
14.00 Uhr Nordic-Walking - Treffpunkt Stausee
Dienstag, 20.06.06
Nachmittagsfahrt nach Meißen, Besuch des Stadtmuseums bei entsprechender Teilnehmerzahl, Abf. 13 Uhr)

Mittwoch, 21.06.06

13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf
16.00 Uhr Seniorensport in der H.-Zille Schule
Donnerstag, 22.06.06
14.30 Uhr Seniorentreff mit musik. Beiträgen zum Sommeranfang

Freitag, 23.06.06

9.45 Uhr Seniorenschwimmen in Meissen

Montag, 26.06.06

13.00 Uhr Spielrunde
14.00 Uhr Nordic-Walking - Treffpunkt Stausee
Dienstag, 27.06.06
9.30 Uhr Gymnastikrunde
13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorentreff in Bärwalde
Mittwoch, 28.06.06
14.00 Uhr Seniorentreff in Großdittmannsdorf mit Reisebericht Australien

Donnerstag, 29.06.06

14.30 Uhr Seniorentreff

Montag, 03.07.06

13.00 Uhr Spielrunde
14.00 Uhr Nordic-Walking - Treffpunkt Stausee
Dienstag, 04.07.06

9.30 Uhr Gymnastikrunde

13.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde

Mittwoch, 05.07.06

14.00 Uhr Seniorentreff in Großdittmannsdorf mit Gesundheitsvortrag

Donnerstag, 06.07.06

14.30 Uhr Seniorentreff

Freitag, 07.07.06

9.45 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen

Montag, 10.07.06

14.00 Uhr Geburtstagsrunde der Monate April, Mai, Juni

Dienstag, 11.07.06

14.00 Uhr Seniorentreff in Bärwalde

Mittwoch, 12.07.06

13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf

16.00 Uhr Seniorensport in der H.-Zille Schule

Donnerstag, 13.07.06

14.30 Uhr Seniorentreff

Freitag, 14.07.06

9.45 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen

Wir drucken, kopieren, beschriften!

Farbkopie

DIN A4

0,70 €

Farbkopie

DIN A3

1,35 €

Telefon

035208/91640

WERBE-SHOP

im SELGROS-Markt Radeburg

Bei uns brauchen Sie keinen SELGROS-Ausweis!

Leserzuschrift

Transport von kleinen Kälbchen

Kühe müssen jedes Jahr gebären, um Milch zu geben. Damit aber wir Menschen die Milch und ihre Produkte in Massen verbrauchen und „genießen“ können, müssen die kleinen Kälbchen schon zeitig sterben. Das wissen wir, viele auch nicht. Das man aber schon höchstens 3 Wochen alte (junge) Kälbchen von Schleswig-Holstein durch Sachsen nach sonstwo transportiert, habe ich auch noch nicht gewußt und nicht für möglich gehalten, wenn ich es nicht selbst am 21.3.06 im Gewerbegebiet Radeburg gesehen und erlebt hätte. Dort wurden die kleinen verängstigten Kälbchen vom Laster unter lauten ho-ho-ho- Rufen in dunkle Hänger getrieben. Einige stürzten, aber man drängte sie weiter hinein. Im oberen Deck des Hängers sah man die Beinchen von weiteren kleinen Kälbchen stehen. Die kleinen Tiere standen schon mindestens 12 Stunden unter Streß durch Vibrationen, Erschütterungen, Beschleunigungs- und Bremsmanöver, Geräuschepegel und natürlich auch durch das stundenlange Stehen auf hartem Boden. Diese ängstlichen großen, unschuldig fragenden Augen kann ich nicht vergessen. Es war nachmittags nach 16 Uhr und sie hatten schon eine Tortour von Oldenburg ohne Wasser hinter sich. Wo sie noch hingefahren wurden und warum man sie umlud erfuhr ich natürlich nicht.

So ungesehen gehen tagtäglich, ja stündlich viele solcher subventionierter Tiertransporte über unsere Landstraßen und Autobahnen, natürlich auch in EU- und Drittländer. Ob sie nun halb verdurstet, verwundet oder „halbtot“ ankommen, spielt keine Rolle, denn sie werden ja sowieso geschlachtet und man züchtet ja Massen neuer Tiere! Man kann nur weinen über die Brutalität gewissenloser Geschäftemacher und die Grausamkeiten an Tieren nehmen kein Ende. Wo ist denn da die vielgepriesene „Würde des Menschen, die unantastbar ist“, wenn sie mit schwachen, hilf- und wehrlosen, unschuldigen Tieren, unseren Mitgeschöpfen so grausam umgeht? Von Wirtschaft und Werbung erfahren wir so etwas nicht! Nein, bestehende Tierschutzgesetze sind durch Gesetzeslücken und Schlupflöcher so verdreht, daß fast jede Art der wirtschaftlichen Nutzung und Ausbeutung von Tieren erlaubt ist. Jeder Verbraucher sollte hier angesprochen sein, um Maß zu halten im Verbrauch aller Lebensmittel, die wir den Tieren zu verdanken haben. Seitdem ich von all dem Tierleid weiß, bin ich Vegetarier und nehme auch keine Milchprodukte mehr. Ich fühle mich gesund und vor allem frei von Schuld gegenüber dem Leid der Tiere und unserer Umwelt.

Dagmar Schweitzer

Danke für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke

zu meiner

Jugendweihe.

Besonderer Dank an meine Eltern, an alle Verwandten,

Freunde und Nachbarn. Der Tag wird mir unvergesslich bleiben.

Maria Engert

Radeburg, im Mai 2006

Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren Kindern, Verwandten, Freunden und Nachbarn sehr herzlich bedanken für die vielen guten Wünsche, Blumen und Geschenke, die Sie uns anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

überbracht haben und das Fest zu dem gemacht haben, was es für uns war - ein wunderschöner Tag - den wir immer in Erinnerung bebalten werden.

Hildegard und Joachim Patzig

Am 8. Juni 2006 feierten wir das Fest unserer

Diamantenen Hochzeit.

Wir möchten uns bei unseren Kindern, Enkeln, Urenkeln, Verwandten und Bekannten für die vielen Überraschungen, Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Nachbarn für die schöne Ranke, dem Kirchenchor, dem Kirchenvorstand, den Posaunen und Pfarrer Jäger für die Ausgestaltung des Gottesdienstes.

Das alles trug dazu bei, diesen Tag für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Ilse und Heinz Meister

Bärwalde, im Juni 2006

Häusliche Alten- und Krankenpflege



☎ 01 72 / 3 50 13 15

☎ & Fax: 03 52 07 / 8 28 67

Häusliche Alten- und Krankenpflege Christine Ehrlich
Bahnhofstraße 4 • 01471 Bärnsdorf

Technischer Ausschuß am 04.07.2006 und 25.07.2006 19.00 Uhr im Ratssaal der Stadt Radeburg

Schuldnerberatung am Dienstag, den 11. Juli 2006 von 14.00-17.00 Uhr im Rathaus

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Montag, dem 03.07.2006 und am Dienstag, dem 04.07.2006 von 17.00 - 21.00 Uhr in Radeburg, ASB-Sozialstation, Lindenallee 8b statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Vorherige Anmeldung unter Telefon: 035208/81032

Blickfang für Ihr zu Hause

Schöner Wohnen mit Echtholzinrentüren

aus eigener Herstellung

Mustertüren in unserer Ausstellung

QUALITÄT seit 1885 zum günstigen Preis

Bautischlerei Willy Richter

MEISTERBETRIEB

Inhaber: Peter Richter

Fenster und Türen jeder Art in Holz und Kunststoff

Hauptstr. 171 · 01561 Ebersbach/bei Radeburg

Tel. 03 52 08 / 28 46 o. 9 23 02 · Fax 03 52 08 / 28 16

E-mail: info@Bautischlerei-WillyRichter.de

http://www.Bautischlerei-WillyRichter.de

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 17.06.06	Gerhard Zeidler	Berbisdorfer Str. 4 OT Großdittmannsdorf
am 18.06.06	Wally Badura	Bahnhofstraße 4
am 18.06.06	Werner Botur	Markt 4
am 19.06.06	Edgar Günther	Hauptstraße 36 OT Bärnsdorf
am 20.06.06	Elisabeth Bjick	August-Bebel-Str. 13
am 29.06.06	Elsbeth Klotzsche	Wiesenweg 15 OT Großdittmannsdorf
am 01.07.06	Heinz Schlegel	Dorfstraße 7b OT Bärwalde
am 02.07.06	Irmgard Aglaster	Hospitalstraße 16
am 10.07.06	Erich Schiefner	Meißner Str. 14
am 16.07.06	Siegfried Heiduck	Hauptstraße 29
am 17.07.06	Gerlinde Benisch	Heidestraße 7 OT Großdittmannsdorf

zum 80. Geburtstag

am 09.07.06	Brigitte Donner	Markt 6
am 15.07.06	Käthe Jänichen	Meißner Berg 70

zum 85. Geburtstag

am 17.06.06	Heinz Damme	Hauptstraße 27b OT Bärwalde
am 05.07.06	Liesbeth Prill	Gartenstraße 2
am 06.07.06	Gerhard Große	Hauptstraße 21A OT Großdittmannsdorf
am 07.07.06	Gertrud Hantel	Heinrich-Zille-Str. 1
am 09.07.06	Elisabeth Musch	August-Bebel-Str. 21
am 15.07.06	Käthe Böhme	Kombinatsstraße 6 OT Bärnsdorf
am 21.07.06	Otta Kießling	Edenkobener Str. 3c

zum 90. Geburtstag

am 18.07.06	Hertha Kuntzsch	Schulstraße 5
-------------	------------------------	---------------

zum 91. Geburtstag

am 04.07.06	Linda Körner	Hospitalstraße 16
-------------	---------------------	-------------------

zum 93. Geburtstag

am 25.06.06	Käthe Meißner	Bärnsdorfer Str. 1 OT Berbisdorf
-------------	----------------------	-------------------------------------

zum 94. Geburtstag

am 21.06.06	Rudolf Linstedt	Lindenallee 6
am 23.06.06	Martha Küttner	Hospitalstraße 16

zum 95. Geburtstag

am 04.07.06	Hildegard Thieme	Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 2
-------------	-------------------------	-------------------------------

zum 97. Geburtstag

am 03.07.06	Else Grünzel	Hospitalstraße 16
-------------	---------------------	-------------------

zum 100. Geburtstag

am 20.06.06	Fritz Queißner	Hospitalstraße 16
-------------	-----------------------	-------------------



Zur Goldenen Hochzeit am 07.07.06 gratulieren wir dem Ehepaar Christine und Rudolf Schmidt an der Promnitz 32 recht herzlich.

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

17.06.	Kronen-Apo. Coswig; Mohren-Apo. Großenhain
18.06.	Sonnen-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 10-12 17-19
19.06.	Moritz-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
20.06.	Rathaus-Apo. Weinböhla; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
21.06.	Sonnen-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 18-20
22.06.	Neue Apo. Coswig; Löwen-Apo. Radeburg; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
23.06.	Hahnemann-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
24.06.	Elbtal-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 17-19
25.06.	Alte Apo. Weinböhla; Stadt-Apo. Großenhain 10-12 17-19
26.06.	Elbtal-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
27.06.	Rinck'sche Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 18-20
28.06.	Regenbogen-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
29.06.	Alte Apo. Weinböhla; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
30.06.	Triebischtal-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
01.07.	Rinck'sche Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 17-19
02.07.	Rathaus-Apo. Weinböhla; Löwen-Apo. Großenhain 10-12 17-19
03.07.	Kronen-Apo. Coswig; Löwen-Apo. Radeburg; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
04.07.	Hahnemann-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
05.07.	Apo. im Kaufland Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
06.07.	Spitzgrund-Apo. Coswig; Apo. am Kupferberg Großenhain
07.07.	Moritz-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
08.07.	Moritz-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 17-19
09.07.	Rathaus-Apo. Coswig; Marien-Apo. Großenhain
10.07.	Rathaus-Apo. Weinböhla; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
11.07.	Sonnen-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 18-20
12.07.	Neue Apo. Coswig; Löwen-Apo. Großenhain
13.07.	Apo. im Kaufland Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
14.07.	Rinck'sche Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
15.07.	Regenbogen-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 17-19
16.07.	Spitzgrund-Apo. Coswig; Löwen-Apo. Radeburg; Mohren-Apo. Großenhain 10-12 17-19
17.07.	Rinck'sche Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 18-20
18.07.	Regenbogen-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
19.07.	Alte Apo. Weinböhla; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
20.07.	Triebischtal-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
21.07.	Kronen-Apo. Coswig; Mohren-Apo. Großenhain
22.07.	Triebischtal-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 17-19
23.07.	Rinck'sche Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 10-12 17-19

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Meißen:
Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Mo, Di, Do: 19.00 – 7.00 Uhr
Mi: 14.00 – 7.00 Uhr
Fr: 14.00 – 8.00 Uhr
Sa: 08.00 – 8.00 Uhr
So u. Feiertag: 8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr

17./18.06.	Frau DS Schee	Zillerstraße 3, Moritzburg Tel.: 035207 / 82382
24./25.06.	Herr Dr. Gross	Heinrich-Zille-Str.13, Radeburg Tel.: 035208 / 2041
01./02.07.	Frau Dr. Muschter	Radeburger Str. 16, Ottendorf- Ockrilla Tel.: 035205/ 54387
08./09.07.	Frau DS Schee	Zillerstr.3, Moritzburg Tel.: 035207 / 82382
15./26.07.	Herr Dr. Zimmer	Schönburgstr. 21a, DD-Weixdorf Tel . 0351 / 8804921 priv. 8804202
22./23.07.	Herr ZA Schmidt	Auenstr. 1, Ottendorf- Ockrilla Tel.: 035305/ 54346 priv: 035795/ 32297

Danke



allen, die mit uns fühlten und uns auf ihrem letzten Weg begleiteten und durch Worte, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen zeigten, wie sehr sie meiner Frau, unserer Mutter und Oma

Frau **Annelies Jentsch**

geb. 28.10.1930 gest. 20.05.2006

in Zuneigung und Anerkennung verbunden waren.

In liebevollem Gedenken

Erhardt
Frank, Ute und Thomas
im Namen aller Angehörigen

Die Liebe hilft uns das Unfaßbare zu ertragen.

Danke, dass es dich gab.

Christine Hähner

geb. 23.11.1932

gest. 18.05.2006

Dank allen, die an unserer Trauer teilnahmen.



Danke

Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand.
Hast Dein Bestes uns gegeben, ruh` in Frieden und hab` Dank.
Noch ein paar Jahre wollt` ich leben,
wollt` noch ein bisschen bei Euch sein,
denn es ist so schön gewesen, doch es hat nicht sollen sein.

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme am schmerzlichen Tod unserer lieben Mutti

Birgit Eilke

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Meinung & Team, dem Krankenhaus St. Joseph Stift, Frau Dr. Schubert & Team, dem Heilpraktiker Herrn Dr. Johnne, Frau Verena Wilhelm, dem Pflegedienst Ehrlich, Herrn Pfarrer Seifert, dem Bestattungshaus ANTEA, Herrn Maitschke sowie dem Heidehof-Team.

In stiller Trauer:

Dein Sohn René mit Kristin und Maddox
Deine Tochter Manja mit René
Dein Sohn Rick
sowie alle Angehörigen



Rödern, im Juni 2006

D a n k s a g u n g

Was ich getan in meinem Leben, das tat ich für euch.
Was ich gekonnt, hab ich gegeben, bleibt dankend einig unter euch.

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau **Herta Jauer** geb. Reif

Herzlichen Dank sagen wir allen die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst „Engel“ sowie dem Redner Herrn Barth für seine tröstenden Worte und der ANTEA Bestattung Dresden GmbH.

In stiller Trauer:

Ihre Kinder mit Familien
sowie alle Angehörigen



D a n k e

In der Stunde des Abschieds ist es tröstlich zu erfahren, wie viel Liebe, Zuneigung und Freundschaft meinem lieben Mann, unserem guten Vater und Opa

Siegfried Großmann

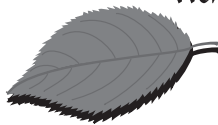
entgegengebracht wurde.

Unser Dank gilt allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der FFW Bärnsdorf und umliegender Orte, dem Kreisbrandmeister, der Stadtverwaltung Radeburg, Herrn Jesse, den Kegelfreunden und seinen ehemaligen Arbeitskollegen.
Auch danken wir Herrn Pfarrer Merkel für seine tröstenden Worte und dem Bestattungsunternehmen Radebeul GmbH.

Herta Großmann
Kinder und Enkel

WELTLICHE TRAVERREDEN

Wenn Worte die Seele berühren, beginnen Wunden zu heilen.



Emotional und individuell auf Ihren Trauerfall abgestimmt.

Angelika Weber
Asterweg 12
01471 Radeburg

Tel./Fax: 03 52 08 - 43 45
Mobilfunk: 01 62 - 8 18 50 04



Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsvorsorge

Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 129. (16.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsbblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf und Großdittmannsdorf), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna)sowie dem Informationsblatt für Medingen. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208)80810, Fax: 80811, **Internet:** http://www.radeburger-anzeiger.de und raz@dresden-land.de, **e-Mail:** werbung@radeburg.de;**Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“, Margot Fehrmann, Vorsitzende des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. monatl., die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.1/2005, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

Zum Führerschein in den Sommerferien!

Intensivkurs

Unser Tipp - Rechtzeitig anmelden!

Termine: 24.07. - 01.08.06 & 21.08. - 29.08.06

Fahrschule Eckert

LKW • PKW • KRAD

Nachschulung (ASF)

Punkteabbau (ASP)

Fahrschule Eckert • Großenhainer Straße 54 • 01471 Radeburg

Telefon: 03 52 08/8 08 40 • www.fahrschule-eckert.de

Geschäftszeiten: Mo. & Mi. 16.00 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Moritzburg

Moritzburg singt und klingt

Samstag, 17. Juni, 18 Uhr

Sonntag, 18. Juni 2006, 10-13 Uhr

Sonntag, 18. Juni 2006, 14-17 Uhr

Musikalische Abendvesper in der Schlosskapelle Moritzburg

Musikalischer Frühschoppen Schlossterrasse Süd

2. Moritzburger Chorfest

Bautischlerei Rolf Müller GmbH

Holz + Kunststoff - Fenster

Herstellung und Montage von: Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard

- Haustüren • Rolläden
- Verglasungen • Reparaturen aller Art

Jetzt:

❖ **Preisvorteile Fliegenfenster** ❖

Angebot Hausfinanzierung – ab 2,9% möglich –

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf

Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

110 JAHRE Handwerksbetrieb

gegr. 1893 von Moritz Müller

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Fußball

II. Fußballmänner so gut wie Ihr neuer Sponsor

Bei der im Dezember 2005 stattgefundenen Weihnachtsfeier der Fußballer der TSV 1862 Radeburg wurde die neue Spielkleidung der II. Männermannschaft offiziell vorgestellt. Da das Logo des Sponsors noch nicht ganz so perfekt war, mußte noch ein Nachdruck her.

Die II. Männermannschaft des TSV 1862 Radeburg, Abt. Fußball, bedankt sich recht herzlich bei der Fa.

W K Baukunst Dresden.

Der Dank kann nicht besser sein, wenn dieser in Form guter Leistungen ausfällt. Mit einer konstanten Leistung in den 3 gespielten Runden hat sich die II. Männer vorzeitig, seit dem 21.05.06, zum Aufsteiger in die 1. Kreisklasse qualifiziert. Vom 1. Spieltag an wurde die Tabellenführung in der 1. Kreisklasse Staffel 2 nicht mehr aus den Händen gegeben. Sicher zur Freude des in Radeburg eher unbekannten Sponsors, Fa. W K Baukunst aus Dresden, unter Regie der 2 Gesellschafter Herrn Thiele und Kremer. Letzterer hat seinen Wohnsitz hier in Radeburg, wo auch die Kontakte zu Stande kamen (RABUFU- Balus, Arbeit, Kinderfußball).

Die II. Männer des TSV 1862 Radeburg, Abt. Fußball sagt Dank für die finanzielle Unterstützung in einer wirtschaftlich angespannten Zeit.

udra

Perfekte InsektenSchutzGitter. Von Neher. Nach Maß.

• Insekten-Schutzgitter

• Lichtschacht-Abdeckungen

• Elektrosmog-Schutzgitter

Tischlermeister UDO ROTZSCHE

• Fenster und Türen

• Möbel nach Maß

A.-Bebel-Straße 24, 01468 Reichenberg

Tel.: (0351) 8 30 49 97, Fax: (0351) 8 38 43 44

Internet: www.dasfliegengitter.de

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Fußball

2. Männer Aufsteiger in die Kreisliga, B 2 holt Kreispokal und stehen dicht vor dem Double, E wahrt Chancen auf Staffelsieg, F und 1. Männer beenden Saison, B1 nach großem Spiel im BzPo-Halbfinale gescheitert, A aus eigener Kraft gerettet

Sensationell das 4:4 der **F-Junioren** in Reichenberg. Sensationell deshalb, weil man zur Pause 0:4 zurück lag. Dann drehten die Zilleknirpse auf und hätten sogar noch gewinnen können. Karim Harbous traf gleich viermal, also auch ein echter Hattrick dabei. Gegen den MSV 08 verlor man dann die letzte Partie mit 1:2, auf die Tabelle hatte das keine Auswirkungen mehr. Man wurde mit 20:39 Toren und 15 Punkten guter Fünfter. Karim wurde mit 6 Saisontreffern interner Torschützenkönig gefolgt von Paul Aichert und Sebastian Kurzreuther mit jeweils 4. Die **E-Junioren** lassen nicht locker, bleiben Spitzenreiter Grumbach dicht auf den Fersen. Einem 4:0 in Weinböhla (Goals von Tim Müller 2, Felix Tenner und Jonas Klöber) folgte ein 6:0 bei Sachsenwerk Dresden. Da trafen Tim 2x, Jonas 2x, Felix 1x und Ritchie Neubert. Nun kommt es am Wochenende zur absoluten Spitzenpartie gegen Grumbach, die mit zwei Punkten vor der SpG die Tabelle anführen. Zwischenrunden beteiligte man sich am Pfingstturnier in Weixdorf und belegte da den undankbaren 4. Platz. Im Spiel um Rang 3 unterlag man Rähnitz in letzter Minute mit 0:1, im Halbfinale musste man gegen die Gastgeber mit 0:2 die Segel streichen. Doch unvergessen wird der 3:1 Sieg in der Vorrunde gegen den Bundesliganachwuchs von Energie Cottbus bleiben, die dann unter den 12 Mannschaften hinter der SpG den 5. Platz belegten. Sieger des Turniers wurde Weixdorf, die im Finale sensationell die bis dahin dominierende Mannschaft des Chemnitz FC mit 1:0 bezwang. Für die **D-Junioren** wird die Luft im Abstiegskampf wieder ganz knapp, in zwei Auswärtsspielen gab es kein Tor und keine Punkte. 0:2 in Kalkreuth und 0:5 in Reichenberg. Aber man kann das Blatt noch aus eigener Kraft wenden, die letzten beiden Gegner sind aus der unteren Tabellenhälfte. Die **B 2-Junioren** konnten erst mal feiern. Im Kreispokal kam man kampfflos ins Finale und bezwang da, den Heimvorteil nutzend, Fortschritt Meißen-West mit 2:1. Felix Paduschek hatte Rabu in Führung gebracht, fünf Minuten vor Ultimo erzielte Tom Streller das überfällige 2:1 für die hoch überlegenen Gastgeber. Herzlichen Glückwunsch an das Trainertrio Wehnert, Kikilus, Grosche und ihre Jungs. In den Punktspielen ärgerte man Spitzenreiter Cossebaude tüchtig, gab sich nur knapp mit 1:2 geschlagen (Tor von Tony Janke). TU Dresden legte man mit 7:2 vom Platz, Treffer hier von Tony (2), Sebastian Schmidt, Toni Maitschke, Tom Pitzler, Jan Lau und Tom Streller. Im vorentscheidenden Spiel um die Kreismeisterschaft spielte man in Reichenberg 2:2. Führt da zur Pause schon 2:0 (Sebastian Schmidt, Toni Maitschke), musste am Ende noch um den einen Punkt bangen. Aber das dürfte reichen, man liegt vor Reichenberg und die haben das bedeutend schwierigere Restprogramm. Bei den **B 1-Junioren** drehte sich nach dem errungenen Staffelsieg alles ums BzPo-Halbfinale. Mit Bezirksligaspitzenreiter Neustadt/Hohwald wartete ein richtiger Brocken auf die Zilleburschen, doch man machte dem Favoriten das Leben höllisch schwer. Führt schon 2:0 durch Tore von Lars Günther und Sebastian Rothe. Musste den Ausgleich hinnehmen und es ging in die Verlängerung. Erneut führte man zur Pause, Tommy Gommlich hatte das 3:2 erzielt. Doch dann warf der Ligist seine Physis in die Waagschale und siegte gegen K.O. stehende Radeburger noch mit 5:3. Aber ein Riesenspiel der B 1, man konnte mit erhobenem Haupt vom Platze gehen. Die Punktspiele werden nicht mehr so ganz ernst genommen, man ist ja durch. Dennoch wurde Einheit-Mitte Dresden mit 6:1 abgefertigt, Goals hier von Alexander Kreutz (2), Paul Sperling, Robert Lehmann, Sebastian Rothe und „Coco“ Frohmader. Gegen Sachsenwerk DD gabs ein 1:1, Tommy erzielte Rabus Treffer. Den Abstieg aus den Augen verloren haben die **A-Junioren**. Zunächst kam man allerdings beim Tabellenleader SpG Freital mit 0:8 unter die Räder. Im Nachholer beim Radeberger SV unterlag man knapp mit 2:3, konnte sich für Schönheit keine Punkte kaufen. In die Scorerliste trugen sich Marcel Weber und David Müller mit ihren Treffern ein. Dann der Befreiungsschlag in Bannewitz. Mit 3:1 verließ man als verdienter Sieger den Platz, es waren die drei nötigen Punkte um nun in Ruhe die restlichen Begegnungen bestreiten zu können. Paul Sperling, David Müller (mit dem 50. Saisotor für die A) und Marcel Meißner die Schützen. Die **2. Männer** haben es geschafft. Im Spitzenhit schlugen sie Fortuna Leuben 2. durch zwei Tore von Daniel Dorn mit 2:1. Damit sind sie uneinholbar Spitzenreiter der Kreisklasse Meißen Staffel 2 und steigen damit in die Kreisliga auf. Herzlichen Glückwunsch den Männern um Coach Uwe Drabe. Das 3:1 in Deutschborra war eigentlich nur Kompott, das wird ja besonders gern gegessen. Matthias Wolf, Tino Trautmann und natürlich „Dorni“ trafen. Den **1. Männern** ging es nur noch um die Ehre. Ein gutes Spiel gegen den damaligen Tabellenführer VfB Hellerau-Klotsche (scheiterte am

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Handball

Männer gewinnen Pokal bei Klotzscher Festwoche

keine Chance. Mit 19:10 gelang ein überzeugender Sieg, der keinesfalls so erwartet werden konnte, hatte man doch im Laufe der Saison in einem Punktspiel und im Bezirkspokal das Nachsehen gegen genau diesen Gegner. Dementsprechend groß war die Freude über diesen Pokalsieg.

Am Frauenturnier waren 4 Mannschaften beteiligt. Zwei Vertretungen des Gastgebers und der HSV Weimar waren die Gegner für das Radeburger Team. An jedem Spieltag spielte Jeder gegen Jeden und die Wertung erfolgte wie in einer Punktspielrunde. Während am Sonnabend Radeburgs Frauen gegen Klotzsche II und Weimar gewonnen wurde gegen Klotzsche I zu unkonzentriert gespielt und prompt verloren. Am Sonntag konnte Radeburg, ebenfalls zur gewohnten Punktspielzeit, gegen Klotzsche I gewinnen und damit den Turnierausgang offen halten. Jedoch kamen diesmal die Radeburger mit den Thüringer Gästen nicht zurecht. Sie verloren das Spiel gegen HSV Weimar mit einem Tor Differenz und bescherten damit der SG Klotzsche I den Pokalsieg. Durch einen abschließenden klaren Erfolg gegen SG Klotzsche II wurde der 2. Platz in der Turnierwertung gesichert, für den auch noch ein Pokal in kleinerer Ausführung vom Veranstalter überreicht wurde. Auch daraus ließ sich zur abschließenden Feier vortrefflich trinken.

Eberhard Kitsch

EINLADUNG

„Interessantes Erleben - rund um die Biene“

- Bienen hautnah erleben
- kalt geschleuderter Bienenhonig
- Met, Honigbier vom Faß
- Kosmetik aus dem Bienenstock
- Vorstellung des "EineWeltLädchens" von Frau Welcker-Annies
- Kinderspiel, Tombola

Wann: 16.07.06 ab 11 Uhr

Wo: Imkerei Christian Kunath

Schloßallee 12

01468 Moritzburg

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Neu bei uns!

- Viele, viele Gerichte für nur **5,99 €**
- Täglich **1 Tellergericht + 1 Getränk 3,50 €**
- **18.06.06 Tanz für Junggebliebene Eintritt 5,00 € 17 – 22 Uhr, mit Mannel Kiss, Vorbestellung erbeten**

Landgasthof Verbisdorf

01471 Verbisdorf • Hauptstr. 38 • Tel.: 035208/2027

Fax 2866 • www.landgasthof-verbisdorf.de

Geöffnet von täglich von 11 - 22 Uhr

Ende an Lommatzsch um ein Tor in der Endabrechnung) verlor man mit 1:3. Den Ehrentreffer erzielte André Scheiblich per Kopf. Gegen Canitz wurde so richtig Himmelfahrtsfußball gespielt, zur Belustigung fehlten beim 0:0 nur die Tore. Dann der Auftritt in Kalkreuth. Mit 1:5 (Tor von Christoph Behrich) blamierte man sich ziemlich, ein Bösewicht wer dabei an was anderes denkt. Geholfen hat es unserem Ortsnachbarn leider nichts, sie müssen den bitteren Weg in die Kreisklasse antreten. Im letzten Saisonmatch schlug man Absteiger Strehla mit 4:3, die Torflut täuscht über das Spielniveau hinweg. Doch parallel lief ja auf dem Sportplatz das Schützenfest, die Akteure auf dem Rasen hielten sich eben dran. Für Radeburg trafen Christoph Behrich 2x, der mit 16 Treffern auch interner Torschützenkönig wurde. Den 2. Platz in dieser Wertung holte sich „Atze“ André Salomon mit 9 Goals, der in diesem Spiel auch einmal traf. Den vierten Treffer steuerte mit einem Mordshammer Andreas Thieme bei, sein erstes Feldtor von seinen sechs Saisontoren, die anderen waren Elfer. Ebenfalls auf Sechs kamen André Scheiblich und Jürgen Anders, einen Treffer mehr erzielte Christoph Herfurt. Mit 61:60 Toren und 42 Punkten belegte man Platz Acht in der Staffel, erreichte das Planziel, machte aber wirklich alle Höhen und Tiefen einer Saison mit. Doch das ist nun Makulatur, bereits am 13. 7. geht die Vorbereitung für das neue Spieljahr los.

Ein unübliches Resultat lieferten unsere **Oldies** ab, 0:0 trennte man sich vom Königsbrücker SV. Stark dann wieder der 2:1 Sieg in Grödtz, Roland Mehner und Olaf Häblich hier die Torschützen.

Aufruf:

Im Jugendbereich werden außer allen aktuellen Jahrgängen vor allem Nachwuchsski-c ker der Jahrgänge 2000/01 (G-Junioren) gesucht.

Kontaktadresse ist:

Rudi Folk

Meißner-Berg 72

01471 Radeburg

Tel.: 035208/39711 oder jeden Montag ab 16:30 auf dem Sportplatz.

NSG Königsbrücker Heide

10 Jahre Naturschutzgebiet „Königsbrücker Heide“

Geführte Wanderungen zum Bornberg in die Naturentwicklungszone des NSG „Königsbrücker Heide“

Am Sonntag, den 2. Juli 2006 ab 9.00 Uhr stündlich, Beginn der letzten Führung 16.00 Uhr.

Treffpunkt: Panzerschule im OT Röhrsdorf der Stadt Königsbrück.

Voraussetzung für die Teilnahme ist das Ausfüllen einer Haftungsfreistellung!

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Fußball

11 Jahre RaBuFu-Turnier des TSV für Volkssportmannschaften

Am **Samstag, den 15.07.06** führt die TSV 1862 Radeburg e.V. Abteilung Fußball traditionell das diesjährige Fußballturnier für Volkssportmannschaften aus Radeburg und Umgebung durch. Im Männerbereich werden zwei Pokale ausgespielt. Einmal das offene Turnier für die Teams, die um den Wanderpokal kämpfen wollen. Zum zweiten haben wir uns gedacht, die Wegbegleiter der ersten Stunden noch einmal zu aktivieren. Angedacht ist ein Turnier der Ü-35 parallel zu bestreiten. Daß bedeutet im Klartext, dass für dieses Turnier nur Mannschaften zugelassen werden, die keinen Aktiven unter 35 Jahren in ihren Reihen aufweisen. Die Organisatoren müssen da zwecks der Chancengleichheit hart bleiben. Natürlich findet auch das immer mehr an Zuspruch gewinnende Damenturnier statt. Insgesamt

können 25 Mannschaften bei diesem Event starten. Gespielt wird mit einer Mannschaftsstärke von 1 zu 6. Ausschlaggebend für die Teilnahme ist der Eingang der Meldung. Die ist bis zum 30.06. 06 bei Wolfhard Richter Bärwalder Str. 9, 01471 Radeburg gleichzeitig mit der Startgebühr abzugeben. Die Startgebühr beträgt 40,- Euro. Turnierbeginn ist 9:00 Uhr, der sportliche Abschluss ist 18:00 Uhr geplant. Wir bitten alle gemeldeten Mannschaften 45 Minuten vor Turnierbeginn zur Staffelauslosung zu erscheinen. Für den kleinen Hunger und Durst ist ausreichend gesorgt, der Eintritt für an diesem Tag Nichtaktive beträgt 1,- Euro. Wir hoffen auf eine große, aktive Unterstützung aller fußballbegeisterten Fans und Einwohner der Stadt Radeburg, die hiermit aufs herzlichste eingeladen sind.

Abteilung Fußball

Traumhaft schön...

unsere neue Sommerkollektion

in Damen-Mode • Festkleidung • Strick • Accessoires

Lederjacken für Damen und Herren

Neue Shirts, Tops und Kombi-Mode eingetroffen!

Der weiteste Weg lohnt sich!

Moritzburger Mode-Gek

Schlossallee 31 • Moritzburg • Mo 13-18 • Di-Fr 9-18 • Sa 9-18 • So 13-18 Uhr

Moritzburg

5. Schlosstriathlon mit fast 1000 Aktiven

964 Teilnehmer aus 12 Nationen - darunter Polen (23 Starter), Tschechien (14), Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Venezuela, Australien, Seychellen und natürlich aus Deutschland gingen auf sieben verschiedenen Distanzen an den Start. Gewimmel vor allem wieder auf der Jedermann-Strecke. 253 Starter mischten allein bei dieser Disziplin Luft in den Schloßteich, bevor sie sich aufs Rad

schwangen und aus dem Friedewald in die Großenhainer Pflege düsten. Die Aktiven und Organisatoren wurden mit den bisher sonnigsten Tagen dieses Jahres belohnt. Dank der Mitglieder des Triathlonvereins Moritzburg unter Leitung von Dieter Rübsam etabliert sich die Veranstaltung immer besser in der Triathlonszene und trägt den Namen Moritzburgs in die ganze Welt.

KR



Abzweig Steinbach - Naunhof. Hier fiel eine Vorentscheidung bei den Sprintern, als der in Führung liegende Jaroslav Pejsar geradeaus Richtung Meißen fuhr. Ein Kradmelder verfolgte ihn schließlich und holte ihn zurück auf die Strecke.

**Tinte leer ? www.kopierschmidt.de
Kopierbüro Schmidt Radeburg**

Möblierte, sanierte Arztpraxis

ca. 65m² (Wartezimmer, Behandlungsraum, Anmeldung, Sanitärbereich) in zentral gelegenem Gewerbeobjekt in Radeburg ab 01. Juli 2006 zu vermieten.

Erweiterungsmöglichkeit auf Wunsch.

Physiotherapie und Sanitätshaus im gleichen Objekt.
Auch andere Nutzung möglich.

Mietpreis nach Vereinbarung.

DIKRA Immomanagement · Tel. 03 52 08 / 8 08 91
Würschnitzer Str. 1 · 01471 Radeburg

Moritzburg

KüchenKunst



Am 24./25. Juni sowie 1./2. Juli 2006 jeweils in der Zeit von 10 bis 18 Uhr lade ich nach Bärnsdorf bei Moritzburg, An der Promnitz 21a, zu meiner Atelieraussstellung KüchenKunst ein. Es geht ums Essen, ums Gut-Essen.

Gezeigt werden Bilder auf Leinwand, Karton und Papier, die im engeren Sinne mit Genuss und Genießen, mit Lebenslust, mit Vorfreude auf Einkaufen, Kochen, Anrichten und Schlemmen zu tun haben. Ob es sich um die fotorealistische Darstellung eines Hummers, einer überdimensionierten Zwiebel, eines leckeren Kürbis oder verschiedenster Speisefische handelt - alle diese Bilder sollen Appetit machen und ihren Platz tatsächlich in der Küche finden, denn dafür habe ich sie gemalt.

Die Ausstellung wird nicht nur im Haus, speziell der großen Küche präsentiert, sondern soll das gesamte Grundstück einbeziehen - vorausgesetzt, das Wetter spielt mit. Um die Bilder herum wird ein verführerischer Duft von frischem Knoblauchbrot, Pesto und Thunfisch den Garten erfüllen. Dazwischen präsentiert Töpfermeisterin Madeleine Metz/Moritzburg ausgewählte Keramik für Garten und Küche. Die Eröffnung findet am 24. Juni um 11 Uhr durch Sabine Aurich-Rogge, Refugium Dresden, statt.

Zur Person:

Claudia M. Börner
- Fotorealistin
- Fotografin und Grafikerin
Abendstudium an der Kunstakademie Dresden
beim Landeskriminalamt Sachsen
als Fotografin im Kriminaltechnischen Institut beschäftigt

Kontakt:

Claudia M. Börner
An der Promnitz 21a
01471 Bärnsdorf
Telefon 035207/82808
mobil 0172 3509509
mail crboe@t-online.de

Physiotherapie

Gerda Kaufmann

Krankengymnastik
Elektrotherapie
Rückenschule

Massagen
Lymphdrainage
Manuelle Therapie
Wärmebehandlungen
Fußreflexzonentherapie
Manuelle Extension HWS

01471 Bärnsdorf · Zum Großteich 28
Tel. 03 52 07 / 8 00 61 · Fax - 8 00 62

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8-11 Uhr · Mo. & Mi. 15-19 Uhr
oder nach Vereinbarung



Lutz Kölling

Heidestraße 4a · 01561 Bieberach
Tel. 03 52 48 / 84 30 · Fax 03 52 48 / 84 34 3

Unsere Dienstleistungen

- Heizung- und Sanitärinstallation
- Service, Wartung und Reparatur an Heizungs- und Sanitäranlagen
- 24-Stunden-Havarieerservice

- Erstellung von Gas-, Öl- und Flüssiggasanlagen sowie für Festbrennstoffe
- Wärmepumpenanlagen
- Schornsteinsanierung

- Solaranlagen
- Brennwertechnik
- Komplettbäder

Fachbetrieb für:

- Heizung
- Sanitär
- Klimatechnik
- Rohrleitungsbau

Großdittmannsdorf

Kinderfest im Kinderhaus
Großdittmannsdorf



Pünktlich zum Glockenschlage 15.30 Uhr am Tage des 24. Mai öffneten sich die Tore zum Burgenfest im Kinderhaus Großdittmannsdorf. Eingeladen waren alle Burgfräuleins und ihre Ritter samt Knappschaft und Gefolge sogar Gespenster durften nicht fehlen.

Zum Kuchenbuffet wurde ordentlich aufgetischt. Ein Gaumenschmaus für alle Leckermäuler. Nach der ersten Stärkung durften sich alle Kinder in ihren Kostümen dem staunenden Fußvolke präsentieren. Wie fein hatten sich alle herausgeputzt. Die Mädchen in ihren lieblichen Gewändern und die Jungen als Helden der Burg. Die Burgfräuleins schritten grazios in Begleitung von Rittern auf ihren Streitrössern oder Gespenstern und Hexen einen Parkure entlang, an dessen Ende eine Plakette mit ausgedachten Namen auf jedes Kind wartete. Die Ritter bekamen ihren Ritterschlag und durften künftig stolz ihren Namen und ihr Schwert präsentieren. Alle Kinder sangen fröhliche Lieder und eine Tanzgruppe von Kindergartenkindern zeigte ihren eigens einstudierten Tanzreigen der Burgfräuleins mit ihren Rittern. Sensationell.

Und schon kündigte sich ein weiteres Highlight an: Nach und nach verschwanden einige Eltern. Hier hatten wir uns mal was anderes ausgedacht: Warum immer nur die Kleinen ein Programm gestalten lassen - heute waren die Großen mal dran! Der „Vorhang“ öffnete sich und

gespielt wurde die „Kunigunde“, ein heiteres Bühnenstück, welches von Liebe und Leiden der Königstochter Kunigunde handelt. Ein Heidenspaß für Groß und Klein. Die Schauspieler hatten sichtlich auch ihre Freude daran und wurden mit einem tosenden Applaus belohnt. Dann begannen die Burg- und Ritterspiele. An mehreren kleineren Spielstationen konnte man sein Geschick und seine Ausdauer unter Beweis stellen. Manchmal ganz schön anstrengend oder knifflig, aber Freude war immer dabei. Die Zeit verging wie im Fluge und schon war es Zeit für ein zünftiges Abendmahl. Vielen Dank der Firma Rollendes Gastmahl für die tollen und leckeren Speisen - abgestimmt auf das Burgenfestthema. Die Großen kamen auch nicht zu kurz. Hier gab es Steak, Bratwurst und Fischbrötchen. Und dann konnte man noch Knüppelkuchen an der Feuerstelle backen. Später bekamen dann alle Burgfräuleins, Ritter, Gespenster und Hexen noch ein kleines Geschenk, welches sich in einer großen Rittertruhe verbarg. Aber vorher musste noch der Schlüssel gefunden werden. Das ging aber sehr schnell. Dies sollte der offizielle Abschluss des Burgenfestes auf der Burg zu Großdittmannsdorf sein. Ein gelungenes Fest, und Zeit, sich bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir uns gern und oft daran erinnern werden.

Mandy Balmer

Fahrt mit der Kinderstraßenbahn



Einsteigen - Türen schließen - es fährt ab die Kinderstraßenbahn. Drin saßen unsere Kinder aus dem Kinderhaus Großdittmannsdorf. Am

Montag, dem 29. Mai unternahm das ganze Kinderhaus einen Ausflug nach Dresden. Seit 1991 ist „Lottchen“ unterwegs auf dem Dresdner Schienennetz. Bis zu 50 Kinder je Fahrt können eine Reise auf den Spuren von Erich Kästner durch die Landeshauptstadt unternehmen und hier und dort die eine oder andere Geschichte erfahren. Was es da nicht alles zu sehen und zu entdecken gibt. Für jedes Kind eine tolle Erinnerung und ein schönes Erlebnis.

Mandy Balmer

Einweihung der
neuen Sitzecke
und der Rollerbahn

Zum Kindertag fand nun die offizielle Eröffnung der neuen Sitzecke und der Rollerbahn im Kinderhaus Großdittmannsdorf statt. Ein Band wurde symbolisch durchtrennt. Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht so recht mit, aber die Tage werden nun endlich wärmer und eine intensive Benutzung in den Sommertagen steht nun unmittelbar bevor. Vielen Dank den Mitarbeitern der Stadt Radeburg für die liebevoll gestaltete Sitzecke und Rollerbahn.

Bau-
Grundstücke
ab 49,-€/qm

in 01561 Ebersbach
erschlossen, provisionsfrei
Tel. 03 52 08 / 3 99 90
Artl Hoch- und Tiefbau
GmbH

Metallbau
Otmar Hübner

- Metallbau + Bauschlosserarbeiten
- Treppen + Geländer
- Zaun + Toranlagen
- Garagentore mit Hand- u. Elektro-Antrieb
- Werzalit-Geländersysteme

Ruf/Fax 035208/2730
01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

WASCHBÄR
www.ihr-waschbaer.de Inh. Walter Pfefferkorn
· Wäscherei · chemische Reinigung · Änderungsschneiderei
· Bügel- und Mangelservice · Bettenreinigung · Schaffellreinigung
Annahme von: Schuhreparaturen · Teppich- und Lederreinigung
Öffnungszeiten: Mo., -Fr. 9.30 - 18.00 Uhr & Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Großenhainer Str. 11 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 3 07 65
Hauptgeschäft: Hauptstr. 24 · 01445 Radebeul · Tel./Fax 03 51 / 8 30 91 88

Frank Schneider
Dachdeckermeister
Familientradition seit 1954, ehem. Dachdeckermeister Tamme



Ausführung aller Steildach-, Flachdach-, Wand-, Gerüst-,
Bauklempnerarbeiten und Schornsteinbau

Waldteichstraße 3 · 01468 Volkersdorf
Tel./Fax 03 52 07-8 15 15 · Funk 01 74 - 1 37 99 42

**Wir lieben Ihren
Volkswagen.
Seien Sie gut
zu ihm.**

Jahres-Inspektion inklusive
LongLife Mobilitätsgarantie!

Für alle Volkswagen Pkw Bj. 2001 und älter

ohne Wartungsintervallverlängerung.

Ohne Zusatzarbeiten, plus Material.

€ 75,-



AUTOHAUS WACHTEL
mehr Erlebnis: www.carmen-cars.de
01561 Kalkreuth · Großenhainer Straße 37a
Tel. 0 35 22 / 5 15 50 · Fax 0 35 22 / 51 55 50

Live Band
Am 24.06.06 veranstaltet der Kellercrew Jugendverein e.V. zum ersten Mal einen LIVE-Band-Abend unter freiem Himmel.
Gespielt wird alles von Ostrock über Punk bis Pop mit den Bands "Harri B.O.", "Martin Zech & die gesamte Vielfalt", "Paralyzed" und "Autopiloten".
Start ist 20:00 Uhr im Keller (Alter Jugendclub Radeburg, gegenüber Sportplatz).
Für alle Nicht-Rock-Fans gibt es im Vereinsgebäude Musik aus der Konserve.
Wir freuen uns auf alle Gäste.
Mehr Infos über die Kellercrew unter www.keller-crew.com.

T-Shirt's?
Bedrucken wir u.v.a.
Aufdruck schon ab 3,- EUR
Bestellung auch möglich über Tel., Fax, e-Mail; Druck auch von Ihren Daten.
www.werbeshopping.de
Tel. 03 52 08 - 91 640
Fax 03 52 08 - 91 641
WERBE-SHOP
im SELGROS-Markt Radeburg (Ausweis nicht erforderlich!)

Steinbach

75 Jahre Feuerwehr



Am Wochenende vom 2. bis zum 4. Juni organisierte die rührige Feuerwehr in Steinbach, die sonst auch Mitorganisator der jedes Mal originellen Dorffeste ist, ein Fest „außer der Reihe“ - und feierte sich selbst. Am 15. April 1931 wurde sie gegründet – beging also in diesem Jahr ihr 75. Jubiläum.

Die Festsitzung am Freitagabend vereinigte geladene ehemalige und heutige Feuerwehrmänner die in der Steinbacher Wehr waren bzw. sind. Bei dieser Feier wurden zahlreiche

Kameraden zu ihren Dienstjubiläen geehrt. Thomas Herold für sein 25jähriges Jubiläum und die Kameraden M. Hoffmann, U. Ulbricht, C. Dunkel und T. Eichler wurden befördert.

Am Samstag hatte der Meißner Kreisverband der Freiwilligen Feuerwehren zu einem Veteranentreffen eingeladen.

Der Sonnabend begann mit einem Wettbewerb der Jugendfeuerwehren aus allen Moritzburger Ortsteilen. Die Steinbacher konnten dabei den 1. Platz belegen.

Am Mittag folgten Schauvorführungen der Feuerwehrgemeinschaft Steinbach – Friedewald. Die Kameraden demonstrierten unter anderem, wie in einem (hoffentlich nie eintretenden) Brandfall die Kinder sicher aus dem Kindergarten evakuiert werden.

Die Kameraden sagen auf diesem Wege Dankeschön an alle Eltern, die eigens zu dieser Übung ihre Kinder in den Kindergarten gebracht hatten. Auch wenn die Rauchsimulation nicht so effektiv rüberkam wie gewünscht, brachte die Übung allen Beteiligten doch das sichere Gefühl, daß die Kinder in Steinbach in jeder Situation sicher aufgehoben sind.

Anläßlich des Jubiläums gab es im Bürgerhaus auch eine Ausstellung zur 75jährigen Feuerwehrgeschichte. Es gab Gruppenfotos aus vergangenen Zeiten und man konnte versuchen, seine Vorfahren wiederzuerkennen. Auch die Entwicklung der Ausrüstung wurde mit Hilfe alter und neuer Utensilien anschaulich gemacht. Es fehlten natürlich auch nicht Pokale, Urkunden und Ehrungen aus 75 Jahren. Dank für die Zusammenstellung der Ausstellung gilt den Kameraden Dieter Claus, Marco Hoffmann, Helfried Engel und Rolf Köhler. Abgerundet wurde das gut besuchte Fest mit dem Vogelschießen – Frauen „gegen“ Männer. Man hatte zwischenzeitlich das Gefühl, daß die Frauen „ihren“ Vogel etwas schneller rupften als die Männer, die sich wahrscheinlich etwas länger am „Zielwasser“ festhielten.

Am Abend wurden die Schützenkönigin und der Schützenkönig gekrönt. Dies waren Kerstin Franz und Mario Ziller.

K.Kroemke

Aus der Region für die Region

15 Jahre Landfleischerei unter Thomas und Sigrid Schempp

Landfleischerei SCHEMP

Die Jubiläen reißen nicht ab bei der Landfleischerei Schempp in Tauscha. Letztes Jahr wurde im Rahmen eines großen Festes das 100jährige Bestehen des Unternehmens gefeiert. In diesem Jahr steht der Inhaber Thomas Schempp mit seiner Frau Sigrid im Mittelpunkt. Denn am 1. Juni 1991 hat er das elterliche Geschäft übernommen und führt es so nun seit 15 Jahren. Begonnen haben sie in einem komplett sanierten Laden mit zwei Verkäuferinnen, zwei Auszubildenden und einem Gesellen. Heute sind vier Verkäuferinnen, eine Köchin, zwei Gesellen sowie jeweils ebenso viele Auszubildende und Hilfskräfte beschäftigt. Um trotz Fleischskandalen und der großen Konkurrenz der Supermärkte als Fleischer in dem kleinen Örtchen bestehen zu können, waren immer wieder neue Ideen und Angebots-erweiterungen gefragt. So begann Thomas Schempp schon 1991 Schweine selbst zu schlachten und weiterzuverarbeiten. Angefangen hat es mit 12 Schweinen pro Woche, heute sind es 18, dazu kommen seit 1999 wöchentlich ein Rind sowie in regelmäßigen Abständen Kälber und Lämmer aus der Region. Zusätzlich wird seit 1995 Wild aus heimischen Wäldern

angeboten. Durch diese garantierte Frische, direkt vom Bauernhof, hat die Landfleischerei einen Vorteil gegenüber vielen Konkurrenten, der von den Kunden geschätzt wird. Diese Frische spiegelt sich auch in den speziellen Tagesangeboten wieder. Jeden Dienstag und Freitag kann man beim Schlachtfest hausschlachtene Spezialitäten nach alten sächsischen Familienrezepten erhalten und mittwochs gibt es Bockwurst direkt aus dem Brühkessel. Das zweite Standbein der Landfleischerei ist der in der Gegend wohl bekannt Party-Service, der seit Beginn betrieben wird, dessen Angebot aber ständig erweitert und verfeinert wird. Heute reicht es von kalten Platten, egal ob mit Hausgeschlachtenem, Schinken-, Fisch- oder internationalen Käsespezialitäten belegt, über traditionelle sächsische Braten bis hin zu ausgefallenen Bratenkreationen vom Wild, Kalb, Lamm, Rind oder Fisch. Im Rahmen einer individuellen Beratung wird ein komplettes Büffet, angefangen bei der Vorsuppe bis hin zum Eisbüffet als Dessert angeboten. Zusätzlich verfügt die Landfleischerei seit letztem Jahr über einen eigenen Saal, der sich ideal für jede Feierlichkeit anbietet. 15 Jahre Landfleischerei Schempp, mehr als nur Fleisch und Wurst – ein Unternehmen aus der Region für die Region.

Tag der offenen Tür

am Samstag, den 15.07.2006 • 10:00 bis 18:00 Uhr

Nach meiner **Praxiseröffnung** am 1. Juli 2006 möchte ich auch denen, die mich bisher noch nicht kennen, meine Arbeit vorstellen. Ich würde mich freuen, Sie am **15.07.2006** in meinen neuen **behinderten-gerechten** Praxisräumen (mit Gästezimmerbereich für auswärtige Patienten) begrüßen zu dürfen und lade Sie ein, meine Arbeit an diesem Tag kostenlos zu testen und sich zu informieren.

Das erwartet Sie am Tag der offenen Tür in meiner Praxis:

Vorträge:

11:00 Uhr - Möglichkeiten der Biomeditation bei chronischen Schmerzzuständen

14:00 Uhr - Energieblockaden als Ursache menschlichen Leidens und Energiefeldmessungen mit der GDV-Kamera

16:00 Uhr - Wenn nichts mehr hilft - Neue Hoffnung durch Biomeditation nach V. Philipp

Weitere Angebote:

kostenlose Energiefeldmessungen mit der GDV-Kamera mit Erläuterung kostenloser Test der Biomeditation zudem hilfreiche Tipps für Ihre Gesundheit



Heilpraktikerin und Biosens **Sabine Franke**
Meißner Berg 9 (ehem. Poliklinik) • 01471 Radeburg
Tel.: 035208/349870 • Mobil: 0170/9072717
Email: hp-sabine.franke@biomez.de



Vermiete ruhige zentrumsnahe 3-Raum Whg. in Radeburg, voll saniert, 73m² Wfl., 420,00 € WM, keine Kauton
Tel.: 03522 / 37254

KURSPROGRAMM HERBST 2006

PhysioLoges

NORDIC WALKING KURSE IN RADEBURG

04.09.-16.10.2006 MO 18.00-19.30
07.09.-19.10.2006 DO 09.00-10.30

RÜCKENSCHULKURSE IN GROSSDITTMANNSDORF

21.09.-23.11.2006 DO 20.00-21.00

BERBISDORF

06.09.-08.11.2006 MI 09.00-10.00

TAUSCHA

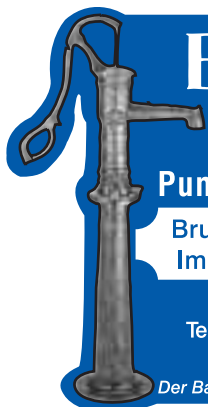
04.09.-06.11.2006 MO 09.00-10.00

PROGRESSIVE MUSKELENTSPANNUNG NACH DR. JACOBSON IN GROSSDITTMANNSDORF

21.09.-23.11.2006 DO 18.30-19.30

KOSTENÜBERNAHME DURCH DIE KRANKENKASSE MÖGLICH

CORNELIA LOGES
PHYSIOTHERAPEUTIN

ANMELDUNG & INFORMATION
(035208) 90606 (0177) 5081968
CORNELIA.LOGES@GMX.DE
NEU: FÜR SIE UND ZUM VERSCHENKEN
WOHLFÜHLMASSEGE
BEI IHNEN ZU HAUSE


Brunnenbau Maik Dörsel

Pumpenservice und Wärmetechnik

Brunnenbohrungen, Brunnensanierung, Imlochhammerbohren (Fels, Gestein)

Eichenstraße 11 • 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 8 14 56 • Fax: 03 52 08 / 3 96 19
Funk: 01 62 / 6 09 75 15

Der Bau des eigenen Brunnens ist nicht genehmigungspflichtig!

Unser aktuelles Angebot:

* Sonnenschirm (d=1,80m) ab 7,99 Euro



* Biertischgarnitur o. Auflagen 59,99 Euro



* Gartenbank Riva (Abb. ähnlich) 56,95 Euro

Landmaxx

Der Bau- & Gartenprofi
Baustoffe • Heimwerker • Gartenmarkt

Bahnhofstraße 11 • 01471 Radeburg
Tel.: 035208/2263 • Fax: -4569
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6.30-18.00 Uhr (Baumarkt)
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr (Gartenmarkt)
Sa. 8.00-15.00 Uhr

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Das neue Automatic-Sectionaltor



Automatisch mehr Komfort

ab 1.349,- €
inklusive Montage

• Passt in jede Garage • Patentierte Torverriegelung
• 21 Tormotive zur Auswahl • Tor und Antrieb TÜV-geprüft

Jetzt auch mit 0% - Finanzierung!

Das sichere Haus
G. HENTSCHEL
Tore & Service • Sicherheitstechnik • Türen

Dammweg 1
01471 Berbisdorf
Tel./Fax: (03 52 08) 49 19
www.tore-hentschel.de
Wir beraten Sie gern!

Expertentip

An einem Tag zum neuen Garagentor

Viele Hausbesitzer haben den Wunsch, ihr altes, in die Jahre gekommenes Schwingtor gegen ein neues modernes Garagentor mit maximalem Komfort austauschen. Denn neue Tore sind nicht nur wesentlich sicherer und einfacher zu bedienen, sondern werten die Fassade erheblich auf. Im Renovierungsbereich ist das Sektionaltor der eindeutige Favorit. Es öffnet senkrecht und liegt Platz sparend unter der Decke. So bietet es maximalen Raum zum Parken in und vor der Garage. Ein weiterer Vorteil: Durch den Einbau hinter der Öffnung geben Sektionaltore nahezu die volle Durchfahrt frei – das ist besonders wichtig bei Vans, Transportern und Geländewagen. Trotz dieser Vorteile zögern viele mit dem Austausch des alten Tors, da sie nicht wissen, ob das neue Tor problemlos in die Garage passt und wie umständlich und teuer der

Austausch wird. Führende Hersteller wie Hörmann setzen daher auf Partner, die fachgerechte Beratung, Ausbau, Einbau und umweltgerechte Entsorgung des alten Tors im Fullservice* übernehmen. Alle Arbeiten lassen sich oft an einem Vormittag erledigen – und schon mittags kann das Auto durch das neue, per Fernbedienung geöffnete Tor in die Garage fahren. Zusätzlicher Vorteil für alle Renovierer: Durch zahlreiche Normgrößen, die passgenau auf die alten Schwingtore abgestimmt sind, lässt sich bares Geld sparen. Teure Sonderanfertigungen sind in 90 Prozent aller Fälle unnötig.

Wald zu kaufen gesucht!

Tel. 01 62 / 7 76 65 21
Heidi Wahl • Glasstr. 63 • Radeburg

Heizung zu teuer?

Wir bieten die Alternative:
Jederzeit preisgünstiges

Brennholz

- Lieferung frei Haus -

Außerdem Kaminholz und Schwedenfeuer erhältlich.

Forstbetrieb Zschorna • Inh. Lutz Krause

01561 Schönfeld • Freie Scholle 4

Tel. 03 52 48-8 12 44 • Fax 03 52 48-8 15 55

Kfz-Veteranen

21. internationale Dresdner Kfz-Veteranen-fahrt 15.-18.6.06 kommt durch Radeburg

Der Kfz Oldtimerclub Motor-Veteranen Dresden organisiert im Rahmen der 800. Jahrestag Dresdens die 21. Internationale Kfz-Veteranenfahrt. Am 17. Juni werden ab ca. 10.40 Uhr – ca. 12.00 Uhr 149 erlesene Kfz-Oldtimer der Baujahre ab 1909 – 1960 aus Richtung Medingen kommend, durch Großdittmannsdorf nach Radeburg zum Autohaus Jahn, wo ein kurzer Halt eingerichtet ist, weiter Richtung Moritzburg, fahren. Aus Teilen der Bundesrepublik, der Schweiz und Österreichs kommen die Teilnehmer. Kfz-Marken aus längst vergangener Zeit, wie Overland, Zündapp, Wanderer, Horch, DKW, Adler, NSU, Brennabor, Dixi, Stoewer, Sachsenring, Rosengart, Rambler, Wartburg, AWO, EMW, um nur einige zu nennen, werden Auge und Ohr begeistern. Aber auch Oldtimer der Marken Mercedes, BMW, Citroen, Skoda, Porsche können bewundert werden. Zu sehen wird auch der letzte Privatwagen von Carl Benz und seiner Frau Bertha, ein Carl Benz & Söhne, Bj. 1924 sein, der noch heute im Besitz der Fam. Benz ist, der Wagen des letzten österreichischen Kaisers, ein Österreich-Fiat aus dem Jahr 1914, der Ost-Horch, ein Sachsenring P 240 aus dem Jahre 1958, werden ebenfalls das Publikum begeistern. Wer an der Strecke nicht genug bekommen hat oder keine Zeit hatte, der kann am Abend nach Dresden in das „Kim-Hotel im Park“ kommen. Die Ausstellung der Fahrzeuge ist ab Ankunft am 16. und 17.6. bis 21.00 Uhr zu sehen. Am 16.6. um 20.00 Uhr kann man eine Lanz-Bulldog Vorführung begleitet vom Dresdner Mädchenspielmannszug bewundern. Erhard Weser, Fahrleiter

Citroen, Skoda, Porsche können bewundert werden. Zu sehen wird auch der letzte Privatwagen von Carl Benz und seiner Frau Bertha, ein Carl Benz & Söhne, Bj. 1924 sein, der noch heute im Besitz der Fam. Benz ist, der Wagen des letzten österreichischen Kaisers, ein Österreich-Fiat aus dem Jahr 1914, der Ost-Horch, ein Sachsenring P 240 aus dem Jahre 1958, werden ebenfalls das Publikum begeistern. Wer an der Strecke nicht genug bekommen hat oder keine Zeit hatte, der kann am Abend nach Dresden in das „Kim-Hotel im Park“ kommen. Die Ausstellung der Fahrzeuge ist ab Ankunft am 16. und 17.6. bis 21.00 Uhr zu sehen. Am 16.6. um 20.00 Uhr kann man eine Lanz-Bulldog Vorführung begleitet vom Dresdner Mädchenspielmannszug bewundern. Erhard Weser, Fahrleiter


AUTOHAUS MATHIAS JAHN GmbH
RADEBURG

Audi
Ihr Servicepartner

ca. 170 Kfz-Veteranen auf großer Fahrt und Sie können live dabei sein:

am **17.06.2006** ab ca. **10.30 Uhr**

Start: 8.30 Uhr in Radeburg über Seifersdorf, Ottendorf/Ockrilla, Medingen, Großdittmannsdorf, Radeburg (Autohaus Jahn) weiter nach Moritzburg

Gewerbegebiet Süd • Riesastraße 2 • 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 962-0 • Fax: 03 52 08 / 962-29 • www.ahjahn.de

Ebersbach

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ausgabe:
06/2006
Erscheinungstag:
16.06.2006



Ebersbacher
Amttsblatt

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In den öffentlichen Sitzungen des Technischen Ausschusses am 10.05.06 und des Gemeinderates am 01.06.2006 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Technischer Ausschuss
20/05/2006 Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauvoranfragen und Vorkaufs-
und recht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und
25/05/2006 Institutionen

Gemeinderat
26/05/2006 Aufnahme des Tagesordnungspunktes – Verkauf Flurstück
306a der Gemarkung Kalkreuth
27/05/2006 Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Landkreis
Riesa-Großenhain und der Gemeinde Ebersbach zur örtli-
chen Prüfung der Jahresrechnung der Jahre 2006 – 2008
28/05/2006 Kauf der Flurstücke 1229/4, 1224/3, 1224/6 und 1230/3 der
Gemarkung Ober-Mittel-Ebersbach
29/05/2006 Verkauf Flurstück 306a der Gemarkung Kalkreuth
30/05/2006 Beschluss zur Anwendung des Tarifvertrages öffentlicher
Dienst für die Arbeiter und Angestellten der Gemeinde
Ebersbach

Heimatverein Kalkreuth e.V.

Einladung zur Radtour Nr. 4

Mit dem Heimatverein Kalkreuth e.V. zur Windmühle in Ebersbach, dann über den Schaffberg zum Biohof in die Niedermühle Rödern
Termin: 01. Juli 2006
Treffpunkt: ehemaliger LS-Supermarkt in Kalkreuth
Ende: gegen 13.00 Uhr
Für sachkundige Erklärungen an

den Haltepunkten ist gesorgt. Das Mittagessen wird in der Gaststätte „Heidehof“ Niederrödern eingenommen.
Eingeladen sind alle interessierten Bürger.
Heimatverein Kalkreuth e.V.
Peter Wallas
Vorsitzender

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Dienstag, 20.06.06
Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Montag, 19.06.06

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Dienstag, 27.06.06
OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth, Freitelsdorf
Montag, 19.06.06
OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern, Ebersbach
Donnerstag, 22.06.06

Entsorgung - blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Dienstag, 27.06.06
OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth, Freitelsdorf
Montag, 19.06.06
OT Ebersbach, Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Dienstag, 20.06.06

Bündelsammlung/Altkleider

OT Ebersbach
Sonntag, 17.06.06

Problemstoffentsorgung

ab **Mittwoch, 21.06.06** in der Gemeinde Ebersbach
Die genauen Termine und Sammenstellen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender (nach Monat Dezember)

Annahme von Grünschnitt

für alle Ortsteile der Gemeinde Ebersbach am **21.06.2006 und 19.07.06 von 13.00 – 17.00 Uhr** an den Oxydationsteichen am Wetterberg

VORINFORMATION

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten für alle Ortsteile der Gemeinde Ebersbach

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, Ihre Elektro- und Elektronikgeräte bei den Firmen:

- ROMONDIS Elbe-Röder GmbH, Mühlbacher Weg 3 in Quersa
- Dieter Moys GmbH, Auenstraße 2a in Großenhain

zu den Annahmezeiten laut Abfallkalender 2006 und im
- Bauhof der Gemeinde Ebersbach (hinter der Mittelschule Ebersbach)
jeden 3. Mittwoch im Monat, am 21. Juni 06,
in der Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr kostenlos abzugeben.

Nur in Quersa oder Großenhain abzugeben:
Haushaltsgrößgeräte (z.B. Waschmaschinen, Herde), automatische Ausgabe-
geräte (z.B. Getränkeautomaten), Kühlgeräte

In Ebersbach können nur abgegeben werden:

Informations- und Telekommunikationsgeräte (z.B. Computer, Drucker, Faxgeräte) Geräte der Unterhaltungselektronik (z.B. Fernseher, Radios) Gasentladungslampen (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) Haushaltskleingeräte (z.B. Toaster, Staubsauger, Mixer), Beleuchtungskörper, elektrische und elektronische Werkzeuge, Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte, Medizinprodukte, Überwachungs- und Kontrollinstrumente

Kindertagesstätte „Zwergenland“ Kalkreuth

Ein gelungener Nachmittag



Wer wollte, konnte sich mit Kaffee und Kuchen sowie mit Bratwurst direkt vom Grill stärken. Auch für ausreichend Getränke war gesorgt.

Auf diesem Wege möchten sich die Mitarbeiter der Kindertagesstätte beim Elternrat und allen anderen fleißigen Helfern für die tatkräftige Unterstützung vor, während und nach dem Fest ganz herzlich bedanken, denn ohne sie wäre es nicht so ein gelungener Nachmittag geworden. Ein großes Dankschön gilt auch allen Sponsoren aus unserer Gemeinde sowie aus Großenhain, Meißen, Dresden und Radeberg, die uns materiell und finanziell unterstützt haben.



Die kleinen Besucher der Kita „Zwergenland“ hatten viel Spaß auf der Hüpfburg, beim Torwandschießen und beim Kinderschminken.

Gemeinde Ebersbach

Bekanntgabe der Eintragungsverfügung in das Straßenverzeichnis der Gemeinde Ebersbach

Für den neu gewidmeten Straßenabschnitt der „Langen Straße“ im Ortsteil Cunnersdorf wurde das Bestandsblatt Nr. 47 für Ortsstraßen der Ortsteile Ebersbach, Kalkreuth, Rödern, Freitelsdorf, Cunnersdorf und Bieberach angelegt.
Im Übersichtsplan ist dieser Abschnitt unter der gleichen Nummer mit 81 m aufgeführt. Diese Eintragung liegt für die Dauer eines Monats vom **19.06.2006 – 24.07.2006** bei der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3 während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.
Sprechzeiten:
Montag 9.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3 einzulegen. Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch in dieser Zeit beim Landratsamt Riesa – Großenhain, (Postanschrift: LRA Riesa-Großenhain, Herrmannstraße 30) eingelegt wird.

Fehrmann,
Bürgermeisterin

AZV "Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth" 03522/ 38920

Bereitschaftsdienst in der Zeit von **16.00 Uhr bis 7.00 Uhr** und an den **Wochenenden erreichbar über Telefon 0172/ 3649819.**

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich meiner

Konfirmation

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Philipp Richter

Ebersbach, im Mai 2006

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke, Blumen und Geldpräsente anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und Rankewicklern bedanken, die diesen Ehrentag für uns unvergesslich machten.

Dank an die Gaststätte Freund für die gute Bewirtung unserer Feier.

Ursula und Karl Engelmann
Cunnersdorf, im Mai 2006

KOMMT GRATULIEREN

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Ebersbach Drews, Frieda Reuße, Horst	Hauptstr. 183 Am Fiebach 26	05.07. 21.07.	91 Jahre 75 Jahre
Ortsteil Naunhof Beyer, Hilda	Alte Dorfstr. 37	06.07.	96 Jahre
Ortsteil Beiersdorf Paduch, Hilda	Hopfenbachstr. 7	11.07.	85 Jahre
Ortsteil Bieberach Schirpke, Martha	Cunnersdorfer Str. 20	11.07.	80 Jahre
Ortsteil Cunnersdorf Müller, Christa	Lange Str. 11b	27.06.	80 Jahre
Ortsteil Göhra Müller, Marlene	Ortsstr. 2	09.07.	75 Jahre
Ortsteil Rödern Raue, Hildegard	An den Eichen 10	11.07.	103 Jahre
Senioren-Pflegeheim der AWO Rödern Kittner, Johanna	Ebersbacher Weg 1b	26.06.	91 Jahre

Außerdem gratulieren wir:

- dem Ehepaar Günter und Ruth Reisdorf im Ortsteil Ermendorf am 23.06.2006,
 - dem Ehepaar Werner und Brigitte Satke im Ortsteil Kalkreuth, Großenhainer Str. 31 und
 - dem Ehepaar Willy und Renate Richter im Ortsteil Ebersbach, Hauptstr. 122 am 21.07.2006
- recht herzlich zur **Goldenen Hochzeit.**

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner, Sie recht herzlich einladen.
zu der am Donnerstag, 29. Juni Die Tagesordnung wird Ihnen
2006, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal ortsüblich bekanntgegeben.
der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen
Gemeinderatssitzung möchte ich

Fehrmann,
Bürgermeisterin

15 Jahre

Cunnersdorfer Agrar GmbH

Wir laden am
1. Juli 2006 von 10-18 Uhr zum
„Tag des offenen Hofes“ ein.

Was erwartet die Besucher unter anderem?

- Innovative Landtechnik wird vorgestellt
- Ausstellung der ersten 100.000kg Milchleistungskuh „Jana“
- 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bieten wir Flurfahrten an
- Verkaufsstände von Direktvermarktern
- Der Blasmusikverein Lampertswalde spielt zu Ihrer Unterhaltung von 13-15 Uhr
- großes Torwandschießen mit attraktiven Preisen
- Brot aus dem Holzbackofen und andere Leckereien für Hunger und Durst
- Für die Kinder ist natürlich auch bei Spiel und Spaß gesorgt
- Der Solarpark Cunnersdorf stellt sich vor

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Team der Cunnersdorfer Agrar GmbH
Lange Straße 13 · 01561 Ebersbach/ OT Cunnersdorf

Von der Erde gegangen, im Herzen geblieben.

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von unserem lieben Bruder, Schwager, Neffen, Onkel und Cousin,

Herrn **Christian Klotzsche**
* 22.6.1941 † 28.5.2006

zuteil wurden, möchten wir uns hiermit bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Seifert für seine tröstenden Worte, dem Bläser Herrn Konrad sowie der Bestattung in Radeburg.

In stiller Trauer:

Heidrun mit Familie

Gerhard

Christa mit Familie

sowie alle Angehörigen

Rödern, im Mai 2006

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 035 22 - 50 91 93
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Wir haben uns getraut!

Hiermit möchten wir uns für die überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit

bei unseren Eltern, Omas, Geschwistern, Verwandten, Paten, Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen und Arbeitskolleginnen, Nachbarn, den FrauenVolleyballmannschaften, der Feuerwehr und dem Jugendclub Ebersbach bedanken.

Livia Kloiber-Matzke und Jörg Matzke

Ebersbach, im Mai 2006



Party-Team Rödern

30. Vogelschießen beim Dorffest in Rödern



Dieses Jahr schaffte es Rico Bertram, beim Bierkastenklettern auf den 2. Platz, nur Martin Streller konnte mit 27 Kästen von ihm nicht mehr überboten werden und erreichte somit den 1. Platz.

Nach dem Lampionumzug für unsere Kinder, war Freilichtkino am Freitag in Rödern angesagt. Für 1 Euro konnte jeder „Die sieben Zwerge-Männer allein im Wald“ auf einer großen Leinwand anschauen. Leider waren die Wetteraussichten nicht sehr rosig und vielleicht wurden auch deshalb unsere Erwartungen in punkto Besucherzahl nicht ganz erfüllt. Diejenigen, die trotzdem den Weg zu uns fanden, wurden nicht enttäuscht. In entspannter Atmosphäre konnte man bei einem Bierchen, einem Glas Wein oder anderen schönen Sachen den Film genießen. Und siehe da, gerade als der Film endete, setzte der Regen ein. Inzwischen hatte sich der Platz gut gefüllt und „Die Monsterdisco“ konnte mit Vollgas loslegen. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt und die letzten Besucher benötigten keine Beleuchtung mehr um den Weg nach Hause zu finden. Beim Preiskegeln am Sonnabendmorgen ging es wieder um die meisten Holz. Bei den Männern schaffte es Rico Steinborn mit 25 Holz. Bei den Frauen schob Karin Dietze 22 Holz. Ronny Bienert, Christoph Herrmann, Kai Guller und Chris Rostig schoben bei den Kindern jeweils 20 Holz und wurden alle mit einem Preis geehrt. Um 13.00 Uhr trafen sich alle beim Vogelschießen die einmal Schützenkönig waren und die die es noch werden möchten. Mit einem zünftigen Bier wurde auf den Schützenkönig 2005 angestoßen und das Schießen konnte beginnen. Bei den Kindern wurde ebenfalls fleißig geschossen, auch wenn kein so schmackhaftes

Zielwasser bereit stand. Zum 30. Vogelschießen in Rödern waren unsere Schützen eifrig und eilten dem Wetter voraus. Immer wieder zogen schwarze Wolken auf, aber naß wurden wir nicht. 1,5 h und ca.250 Schuß dauerte es bis der neue Schützenkönig von Rödern feststand. Mario Gramatte heißt der Glückliche und wiederholte seinen Erfolg von 1997. Die Scherpe für den Kinderschützenkönig durfte sich in diesem Jahr Leonie Zeidler umhängen. Sie ist schon seit vielen Jahren beim Schießen dabei und eine würdige Siegerin. Kaum hatte bei den Männern das letzte Stück des Vogels den Boden berührt, setzte auch schon der Regen ein, welcher auch nicht gleich wieder aufhören wollte. Aber es gab ja Freibier, Kaffee und Kuchen. Beim Quadfahren, Losen, Schießen oder beim Karussellfahren verbrachten alle den Nachmittag. „Die Partyband“ aus Radeburg besetzte die Bühne und zeigte ihr Können zum Tanz am Abend. Eine Jazzdance-Gruppe aus Ebersbach, mit Beteiligung einiger Mädels aus Rödern, war ein weiteres Highlight. Das nächste Highlight war wahrscheinlich der Sturm. Er zwang uns die Wein- und Cockteilar provisorisch im Zelt unterzubringen. Danach wurden noch die Heizpilze aufgestellt und es war ein richtig gemütlicher Abend. Unsere Nachtwache hatte die Aufräumarbeiten noch gar nicht lange beendet, da mußten sie schon wieder die Techniker vom Sonntagsnachmittagsprogramm beim abladen des LKW's unterstützen. Zuerst jedoch trafen sich die Schützen vom

Vortag zum Frühschoppen, um sich das Freibier des Schützenkönigs schmecken zu lassen. Der Kran für das Bierkastenklettern wurde aufgebaut und auch ein Blick in den Himmel ließ auf einen guten Tag hoffen. Das Team vom X-Park Dresden zeigte, wie schon am Samstag, was man mit einem Quad so alles machen kann. Selbst Quadfahren war für viele Kinder das Beste, wie die lange Schlange der Wartenden zeigte. Alle anderen Kinder konnten auf der Hüpfburg, bei sportlichem Wettstreit, beim Losen oder beim Karussellfahren ihre Zeit vertreiben. Mittlerweile kam auch das Bierkastenklettern in Schwung. Rico Bertram, Vorjahressieger mit 29 Kästen, legte schon mal 26 vor und dies bei nicht ganz einfachen Windbedingungen. Die Kaffeezeit war angebrochen und „Die Weiber“ Partyband aus Dresden zeigte zum 1. Mal was sie draufhaben. Somit war unser Sonntagsprogramm eröffnet. Alfons Knackenbusch, Hausmeister vom Dienst und Komiker aus Leidenschaft, kehrte noch einmal die Bühne für die Gruppe MTS. Makaber,Taktlos aber Sauber heißt ihr Programm. Viele Fans waren angereist und wurden nicht enttäuscht. Mit 2 Zugaben und viel Applaus wurden sie verabschiedet. Nun durften die fünf Mädels aus Dresden noch einmal ran. Mit vielen Hits ließen sie das Showprogramm ausklingen. Beim Bierkastenklettern hatte sich ein Zweikampf um den Sieg inzwischen auch entschieden. Martin Streller der ebenfalls 26 Kästen kletterte konnte beim Stechen noch einen draufsetzen. 27 Kästen konnte auch Rico nicht mehr überbieten und mußte sich mit Platz 2 zufrieden geben. Somit wiederholte Martin Streller seinen Sieg von 2004 (auch 27 Kästen). Anschließend wurden noch die tollen Preise unserer Verlosung an den Mann gebracht. Nun fand ein ereignisreiches Wochenende seinen Abschluß. Wir möchten wieder allen fleißigen Helfern und Sponsoren danken für die tatkräftige Unterstützung und die tollen Preise. Wir hoffen es hat Spaß gemacht und wir sehen uns im nächsten Jahr wieder.

Euer Party-Team

Heimat- und Mühlenverein

1000 wollten die Mühle sehen

Am Pfingstmontag fand der 13. Deutsche Mühltentag statt – zum dritten Mal war an diesem Tag auch die Ebersbacher Bockwindmühle geöffnet. Der im vergangenen Jahr gegründete Heimat- und Mühlenverein Ebersbach e.V. lud ein, um die mit Mitteln der EU über die Gemeinschaftsinitiative LEADER+ funktionstüchtig rekonstruierte Mühle vorzustellen.Über 1000 Besucher kamen von Nah und Fern, um die alte Mühlentechnik zu bestaunen. Von 9 bis 18 Uhr fanden ununterbrochen Führungen statt. Die Interessierten stellten sich geduldig in die lange Warteschlange. Steffen



Großer Andrang zum Mühltentag an der rekonstruierten Bockwindmühle.

Welxande

600 Jahre Welxande, am 01. und 02. Juli 2006

Festlichkeiten in kleineren Ortschaften haben immer ein besonderes Flair, so wird es auch bei uns in Welxande sein. Nach fast 50 Jahren wieder mal Tanz und das mit eigenen Talenten, wenn das man nicht neugierig macht! Auf dem Festgelände an der Liegaer Straße/ Am Kaltenbach präsentieren unsere „Uraltvorden“ das Töpfern mittels Erdbranntofen und Fladenbacken mit Heidegrütze, mitmachen ist hier also angesagt. Das die alte MTS-Technik am 02. Juli gegen 10 Uhr aufs Festgelände rollt, klingt schon imposant und dann noch mit ehemaligen Fahremn?! Ein besonderes Kapitel wird an diesem Tag das Treffen von sogenannten eisernen Kühen

Mittelschule Ebersbach

Letztes Beisammensein

Wie jede Abschlussklasse fuhren auch wir, die Schüler der Klasse 10a der Mittelschule Ebersbach, auf große Abschlussfahrt. Der Trip ging Richtung Berlin und zwar nach Blossin. Es waren 3 Tage, an die im voraus hohe Erwartungen gestellt wurden, welche sich auch erfüllten. Am Tag der Anreise wurde uns zuerst das Gelände des „Jugendbildungszentrums Blossin e.V.“ gezeigt und nach einem herzhaften Mittagessen ging das 3-Tages-Programm mit dem Klettern an einer 12m hohen Wand los. Dabei wurde vorallem Wert auf Teamfähigkeit gelegt. Danach folgte ein schöner

Billard- und Freizeitverein Ermendorf e.V

Gelungenes Vogelschießen in Ermendorf, trotz schlechten Wetter´s

Am 29.04. – 01.05.06 feierten der Billard- und Freizeitverein Ermendorf e.V. und seine Gäste das traditionelle Vogelschießen in Ermendorf. Begonnen hat es am Samstag mit dem Kindervogelschießen, dort wurde Stefan Obenaus Schützenkönig. Am Abend, als es dann endlich aufhörte mit regnen, wurde getanzt bis in die frühen Morgenstunden. Der Sonntag wurde mit einem Frühschoppen und dem Erwachsenenvogelschießen eröffnet. Am späten Nachmittag stand dann auch endlich der Schützenkönig fest, Frank Gründel. Die Ehrung der Schützenkönige mit gemütlichem Ausklang ging bis in die späten Abendstunden. Der Billard- und Freizeitverein Ermendorf e.V. möchte sich bei Hartmut Hempelt, Firma Menzel / Obenaus GbR, Gärtnerei Wachtel Lauterbach, Quick Wiesner GmbH, Enrico Riemer (Funk) Elektrotechniker, Dirk Girrbach (Red Zack) aus Dresden, Wolfgang Schröder, Hardy Schuld, dem „Klo-König“ und allen Kuchenbäckern recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Billard- und Freizeitverein Ermendorf e.V.

Abendausklang mit dem Kinofilm „Ein Duke kommt selten allein“. Die morgendliche Müdigkeit war am nächsten Tag dank der frischen Seeluft wie weggeblasen und so konnte der Orientierungslauf durch die Wälder Blossins schon losgehen. Da sich dabei keiner verlaufen hatte, konnten wir am Nachmittag wie geplant segeln gehen. Die Klasse wurde dazu in 2 Gruppen aufgeteilt und während sich die einen auf dem Wasser als Steuermann und Ruderer oder beim Segelsetzen ausprobieren konnten, bekamen die anderen Tips in Sachen Knotenbinden. Als sich jeder auf dem Wasser ausgetobt hatte, riefen uns unsere Bäume zum Abendbrot, was uns jeden abend sehr schmackhaft war. Wer immer noch nicht ausgelastet war, konnte sich auf

dem Fußballplatz, Basketballplatz oder beim Tischtennisballspielen auspowern. Nach der letzten Nacht in den Finnenhütten waren Teamspiele angesetzt. Phantasie, Teamgeist und logisches Denken waren hierbei Grundvoraussetzungen. Es folgte noch ein letztes Mittagessen und die Klassenfahrt näherte sich dem Ende. Alle waren begeistert und fuhren mit unterschiedlichen Gefühlen nach Hause, denn dies war ein letztes Beisammensein der gesamten Klasse. Habt ihr Interesse? Dann informiert euch unter www.blossin.de, schreibt eine E-mail an reisen@blossin.de oder einen Brief an Jugendbildungszentrum Blossin e.V.; Waldweg 10 in 15754 Blossin oder ruft an unter 033767 / 75740. Euer Ansprechpartner in Blossin ist Aaron Backhaus.

WASCHEN

Sie den Staub von Ihrem Auto!

Bei uns erhalten Sie **Rabatt-karten** für Ihre **Denken** Sie an eine sichere Autofahrt!

Autowäsche!

URLAUBS-CHECK

JETZT

machen

REIFEN-FLECHSIG
Radeberger Str. 23 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 24 22 · Fax 43 86
gegenüber der ARAL-Tankstelle

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf,
Kurzer Weg 7 / 32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

Jetzt auch als Heimkur

Original-Sauerstoff

Mehrschritt-Kur

nach Prof. M. v. Ardenne

- Identifizierung bei Leistungsfall, Abwehrschwierigkeiten, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte
- Original-Wert plus: vom mobilisierten Sauerstoffsystem bis zum Sauerstoff-Konzentrat
- Original ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht

<http://www.oxycur.de>

Veronika Stöltzel
Dammweg 8, 01471 Berbisdorf
Tel.: (03 52 08) 28 42

Vermiete

3-Raum Whg. (57,5m²) in 01561 Kalkreuth; modernisiert; Balkon; Zentralheizung; ruhige Lage; Garage möglich
KM 4,50€/m²

Telefon
03 52 48 / 84 90

Vermiete

Reihenhaus (103m² reine Wohnfläche); in 01561 Cunnersdorf; voll unterkellert mit Garage; ruhige Lage mit Garten; Gasheizung; KM 5,40€/m²

Telefon
03 52 48 / 84 90

600 Jahre Welxande

Samstag, 01.Juli 2006
10.00 Abholen des Schützenkönigs
10.00 Volleyballturnier auf dem Festplatz
11.00 Vogelschießen
13.00 Eröffnung der Chronik
15.00 Seniorenesper "Bemmen und Kuchen mit Kaffie - wie anno dozumal"
19.30 Tanzen im Festzelt, *seit fast 50 Jahren mal wieder!!!* mit mancherlei Überraschung, (Karten für Tanz im Vorverkauf : 3.00€ - Abendkasse 3.50€) bei Bianca Böttger : 035248 / 81558

Sonntag, 02.Juli 2006 Motto: Oh, was für ein Tag!!
08.30 Wecken der müden Geister mit zünftiger Musik
10.00 Streifzug durch die Geschichte
Vorstellen der historischen Bilder, Präsentation der Chronik Frühschoppen
10.00 Einzug der MTS- Traktoristen mit Schlepperschau vom Oldi bis zur eisernen Kuh (Eigenbautraktoren) " Von den Slawen bis zur Gegenwart", Historisches, live präsentiert von Welxandern
Für Kinder und die ganze Familie: Töpfern wie die Vorfahren, Sport und Spiele, Strohbürg, und so manche Gauklereien
12.00 Einfliegen der S i m s o n - Staffel (eine sehenswerte Kollektion von Simson-Mopeds)
14.30 Vorstellen der " Eisernen Kühe" und Tuckern der Oldie´s
Für dettige Verpflegung ist gesorgt, nach dem Motto:
Vom Braten bis zum Fladen

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein
Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der
Einkommensteuer-erklärung,
wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 1960 od. 21 93

BLUMEN SPENDEN TROST, WENN UNS WÖRTE FEHLEN.

GRABSTRAUß ab 12,- €
gebunden

GRABSTRAUß ab 22,- €
gesteckt, für lange Haltbarkeit

GROßER TRAUERKRANZ ab 60,- €

Schleifen ab 6,60 €
aus eigener Druckerei, inclusive 10 WÖRTE

Kerstin Puhane
BLUMENFACHGESCHÄFT
Kirchgasse 1
& Großenhainer Str. 52
01471 Radeburg
Tel. (035208) 4498

8. Welche Kosten kommen auf die Hinterbliebenen zu?

Neben den Kosten für die Bestattung (Sarg, Überführung, Heimbürgenleistung, Feier, Blumen, Zeitungsanzeige, ...), kommen auf die Hinterbliebenen noch weitere Ausgaben hinzu. Die Friedhofsgebühr, Kosten für den Grabstein und die Grabbepflanzung sind weitere Dinge, die bei einer Bestattung bezahlt werden müssen. Diese Gebühren können auch von Friedhof zu Friedhof variieren, sind aber abhängig vom kirchlichen oder kommunalen Friedhofsträger.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in
Großenhain, Klostergasse 8 Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38 Tel.: (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15 Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15 Tel.: (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20 Tel.: (0 35 25) 73 73 30
Radebeul, Meißner Str. 134 Tel.: (0351) 895 19 17

Städtisches Bestattungswesen

Erdbestattung * Feuerbestattung * Seebestattung
eigene klimatisierte Feierhalle * Überführung Nah und Fern



Gemeinde Ebersbach

Polizeiverordnung

der Gemeinde Ebersbach

gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor bestimmten Verhaltensweisen in oder auf öffentlichen Straßen, Anlagen und Einrichtungen, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern

Abschnitt 1 – Allgemeine Regelugnern

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Begriffsbestimmungen

Abschnitt 2 – Umweltschädliches Verhalten

§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

§ 4 Tierhaltung

§ 5 Verunreinigungen durch Tiere

Abschnitt 3 – Schutz vor Lärmbelästigungen

§ 6 Schutz der Nachtruhe

§ 7 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u.ä.

§ 8 Lärm aus Veranstaltungsstätten

§ 9 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern

Abschnitt 4 – Schutz vor bestimmten Verhaltensweisen und öffentlichen Beeinträchtigungen

§ 10 Verbotenes Verhalten

§ 11 Abbrennen offener Feuer

Abschnitt 5 – Anbringen von Hausnummern

Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen

§ 13 Zulassen von Ausnahmen

§ 14 Ordnungswidrigkeiten

§ 15 Inkrafttreten

Polizeiverordnung

Aufgrund von § 9 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 17 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466), das zuletzt durch Artikel 45 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148, 171) geändert worden ist, erlässt die Gemeinde Ebersbach nach Beschluss des Gemeinderates vom 26.01.2006 folgende Polizei-verordnung:

Abschnitt 1 – Allgemeine Regelungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Polizeiverordnung gilt für öffentliche Straßen, Anlagen und Einrichtungen in dem Gebiet der Gemeinde Ebersbach.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Polizeiverordnung sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet. Hierzu gehören insbesondere Fahrbahnen, Randstreifen, Rad- und Gehwege, Brücken, Parkplätze, Haltestellen, Haltestellenbuchten, Böschungen, Stützmauern und Gräben.
(2) Öffentliche Anlagen im Sinne dieser Polizeiverordnung sind der Öffentlichkeit zugängliche gärtnerisch gestaltete Anlagen oder sonstige Grünanlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- oder Landschaftsbildes dienen, sowie Kinderspielfläetze, Sport- und Bolzplätze.
(3) Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Polizeiverordnung sind in öffentli-chen Bereichen befindliche Brunnen, Wasserbecken, Gewässer, Warthäuschen, Telefonzellen, Sitzgelegenheiten, Spielgeräte sowie Abfall- und Wertstoffbehäl-ter.

Abschnitt 2 – Umweltschädliches Verhalten

§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

(1) Das Anbringen von Plakaten, Beschriftungen oder Bemalungen, die weder eine Ankündigung noch eine Anpreisung oder einen Hinweis auf Gewerbe oder Beruf zum Inhalt haben, ist an Stellen, die von Flächen im Sinne des § 2 aus sichtbar sind, verboten. Dieses Verbot gilt nicht für das Plakatieren auf den dafür zugelas-senen Plakatträgern (z.B. Plakatsäulen, Werbetafeln, Anschlagtafeln) bzw. für das Beschriften und Bemalen speziell dafür zugelassener Flächen.
(2) Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen von dem in Abs. 1 geregelten Verbot zulassen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und insbesondere eine Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes oder eine Gefährdung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs nicht zu befürchten ist.
(3) Die Vorschriften der Sächsischen Bauordnung, der Straßenverkehrsordnung sowie die Rechte Privater an ihrem Eigentum bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 4 Tierhaltung

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt oder gefährdet werden. Nutztiere sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird..
(2) Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier im öffentlichen Ver-kehrsraum nicht ohne eine hierfür geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft. Im Sinne dieser Vorschrift geeignet ist jede Person, der das Tier, insbesondere auf Zuruf, gehorcht und die zum Führen des Tieres körperlich in der Lage ist.
(3)Auf öffentliche Straßen und in laut Anlage 1 ausgewiesenen Grün- und Erho-lungsanlagen sowie allgemein in Fußgängerzonen und bei größeren Menschenan-sammlungen muss der Hundeführer den Hund an der Leine führen. Zudem müssen Hunde in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.
(4) Das Mitführen von Hunden auf öffentlichen Kinderspielfläätzen ist untersagt.
(5) Der Halter von Rautbieren, Gift- oder Riesenschlangen sowie anderer Tiere, die ebenso wie diese durch Körperkraft, Gift oder Verhalten Personen gefährden können, hat der Ortspolizeibehörde diesen Sachverhalt unverzüglich anzuzeigen.
(6) § 28 der Straßenverkehrsordnung, § 121 des Ordnungswidrigkeitengesetzes sowie die Vorschriften des Gesetzes zum Schutze der Bevölkerung vor gefährli-chen Hunden und der dazu erlassenen Verordnung bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 5 Verunreinigungen durch Tiere

(1) Den Haltern und Führen von Tieren ist es untersagt, die Flächen i.S.v. § 2, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.
(2) Der Tierhalter bzw. – führer hat sein Tier von öffentlich zugänglichen Liege-wiesen, Kinderspielfläätzen und Sportanlagen fernzuhalten.
(3) Die entgegen von Abs. 1 und 2 durch Tiere verursachten Verunreinigungen sind von den Tierführern unverzüglich zu beseitigen.
(4) Die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sowie des Säch-sischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes bleiben von dieser Regelung unberührt.

Abschnitt 3 - Schutz vor Lärmbelästigungen

§ 6 Schutz der Nachtruhe

(1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.
(2) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere öffentliche Interessen die Durchführung der Arbeiten während der Nacht erfordern. Soweit für die Arbeiten nach sonstigen Vorschriften eine behördliche Erlaubnis erforderlich ist, entscheidet die Erlaubnisbehörde über die Zulassung der Ausnahme.
(3) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie des Gesetzes über Sonn- und Feiertage bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 7 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u.ä.

(1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musik-instrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lau-

terzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden.

(2) Abs. 1 gilt nicht:

a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veran-staltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen,
b) für amtliche und amtlich genehmigte Durchsagen
c) bei genehmigten Veranstaltungen.
(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertaggesetzes sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen bleiben unberührt.

§ 8 Lärm aus Veranstaltungsstätten

(1) Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen innerhalb im Zusammenhang bebauter Gebiete oder in der Nähe von Wohngebäuden kein Lärm nach außen dringt, durch den andere unzumutbar belästigt werden. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten. Satz 1 gilt nicht bei genehmigten Veranstaltungen.
(2) Das in Abs. 1 geregelte Gebot zur Vermeidung von Lärm gilt auch für die Besucher von derartigen Veranstaltungen bzw. Versammlungsräumen.
(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertaggesetzes, des Gaststät-tengesetzes, der Sächsischen Gaststättenverordnung, des Versammlungsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 9 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern

(1) Das Einwerfen von Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Behälter (Wert-stoffcontainer) ist an Sonn- und Feiertagen nicht gestattet.
(2) Es ist untersagt, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer zu stellen.
(3) Es ist nicht gestattet, größere Abfallmengen in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einzubringen. Insbesondere das Einbringen von in Haushalten oder Gewerbebetrieben angefallenen Abfällen ist untersagt.
(4) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlas-senen Verord-nungen, des Sächsischen Sonn- und Feiertaggesetzes, des Kreis-laufwirtschaft- und Abfallgesetzes sowie des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes bleiben unberührt.

Abschnitt 4 Schutz vor bestimmten Verhaltensweisen und öffentlichen Beeinträchtigungen

§ 10 Verbotenes Verhalten

(1) In oder auf öffentlichen Straßen, Anlagen und Einrichtungen ist verboten:
1. aufdringliches oder aggressives Betteln, beispielsweise durch hartnäckiges Ansprechen, durch körperliches Bedrängen oder in deutlich alkoholisiertem Zustand,
2. erhebliches Belästigen anderer Personen durch aufdringliches oder aggressives Verhalten, beispielsweise nach Genuss von Alkohol oder sonstigen berauschenden Mitteln,
3. der Genuss von Alkohol, wenn bereits dieser aufgrund konkreter Vorgänge unmittelbar erwarten lässt, dass andere Personen erheblich belästigt werden, bei-spielsweise durch auf- dringliches oder aggressives Verhalten,
4. Zerschlagen von Flaschen oder anderen Gegenständen,
5. Liegenlassen, Wegwerfen oder Ablagern von Gegenständen außerhalb der dafür zur Verfügung gestellten Behältnisse,
6. Nächtigen, wenn dadurch andere Personen erheblich belästigt werden,
7. Verrichten der Notdurft.
(2) Von den Verboten des Abs. 1 Nr. 4 und 6 können von der Ortspolizeibehörde Ausnahmen zugelassen werden, sofern ein überwiegendes öffentliches Interesse nicht entgegensteht (z. B. Polterabende oder besondere öffentliche Veranstaltungen). Die Zulassung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden.
(3) Die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes, des Sächsischen Wasserge-setzes, des Indirekteinleitergesetzes, des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes sowie des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 11 Abbrennen offener Feuer

(1) Für das Abbrennen von offenen Feuern ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich. Keiner Erlaubnis bedürfen Koch- und Grillfeuer mit trockenem, unbe-handelten Holz in befestigten Feuerstätten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien in handelsüblichen Grillgeräten. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.
(2) Das Abbrennen ist zu untersagen oder kann mit Auflagen verbunden werden, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abbrennen nicht ermöglichen. Solche Umstände können z.B. extreme Trockenheit, die unmittelbare Nähe des Waldes, die unmittelbare Nähe eines Lagers mit feuergefährlichen Stoffen u.s.w. sein.
(3) Die Vorschriften des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes, des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes, der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen, des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen sowie der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zur Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen bei austauscharmen Wetterlagen werden von dieser Regelung nicht berührt.

Abschnitt 5 – Anbringen von Hausnummern

§ 12 Hausnummern

(1) Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.
(2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnumme-riert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 Metern an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäu-deecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.
(3) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall etwas anderes bestimmen, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen

§ 13 Zulassen von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine unzumutbare Härte, so kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften der Polizeiverordnung zulassen, sofern keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen.

§ 14 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 17 Abs. 1 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 3 Abs. 1 plakatiert oder nicht dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt,
2. entgegen § 4 Abs. 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass andere Menschen, Tiere oder Sachen belästigt oder gefährdet werden,
3. entgegen § 4 Abs. 2 nicht dafür sorgt, dass Tiere im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne geeignete Aufsichtsperson frei herumlaufen,
4. entgegen § 4 Abs. 3 nicht dafür sorgt, dass der Hund angeleint ist bzw. einen Maulkorb trägt,
5. entgegen § 4 Abs. 4 Hunde auf öffentlichen Kinderspielfläätzen mitführt
6. entgegen § 4 Abs. 5 das Halten gefährlicher Tiere der Ortspolizeibehörde nicht unverzüglich anzeigt,
7. entgegen § 5 Abs. 2 ein Tier nicht von öffentlich zugänglichlichen Liegewiesen, Kinderspielfläätzen oder Sportanlagen fernhält,
8. entgegen § 5 Abs. 3 die durch Tiere verursachten Verunreinigungen nicht unverzüglich entfernt,
9. entgegen § 6 Abs. 1, ohne eine Ausnahmegenehmigung nach § 6 Abs. 2 zu besitzen, die Nachtruhe anderer mehr als unvermeidbar stört,
10. entgegen § 7 Abs. 1 Rundfunkgeräte, Lautsprecher, Musikinstrumente oder andere ähnliche Geräte so benutzt, dass andere unzumutbar belästigt werden,
11. entgegen § 8 Abs. 1 aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen Lärm nach außen dringen lässt, durch den andere unzumutbar belästigt werden,
12. entgegen § 9 Abs. 2 Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer stellt,
13. entgegen § 9 Abs. 3 größere Abfallmengen oder Abfälle, die in Haushalten oder Gewerbebetrieben anfallen, in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einbringt
14. entgegen § 10 Abs. 1 Nr. 1 aufdringlich oder aggressiv bettelt,
15. entgegen § 10 Abs. 1 Nr. 2 andere Personen durch aufdringliches oder aggres-sives Verhalten erheblich belästigt,
16. entgegen § 10 Abs. 1 Nr. 3 Alkohol zu sich nimmt, wenn bereits dies aufgrund konkreter Vorgänge unmittelbar erwarten lässt, dass andere Personen erheblich belästigt werden, beispielsweise durch aufdringliches oder aggressives Verhalten
17. entgegen § 10 Abs. 1 Nr. 4 Flaschen oder andere Gegenstände zerschlägt,

18. entgegen § 10 Abs. 1 Nr. 5 Gegenstände außerhalb der dafür zur Verfügung gestellten Behältnisse liegen lässt, wegwirft oder ablagert,
19. entgegen § 10 Abs. 1 Nr. 6 nächtigt, wenn dadurch andere Personen erheblich belästigt werden,
20. entgegen § 10 Abs. 1 Nr. 7 die Notdurft verrichtet,
21. entgegen § 11 Abs. 1 ein Feuer abbrennt, obwohl er dazu keine Erlaubnis besitzt,
22. entgegen § 12 Abs. 1 als Hauseigentümer die Gebäude nicht mit den festge-setzten Hausnummern versieht,
23. entgegen § 12 Abs. 2 unleserliche Hausnummernschilder nicht unverzüglich erneuert oder Hausnummern nicht entsprechend § 12 Abs. 2 anbringt.
(2) Abs. 1 gilt nicht, soweit Ausnahmen nach § 13 bzw. § 10 Abs. 2 zugelassen worden sind.
(1) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße von mindestens 5,00 € und höchstens 1.000,00 €, bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 500,00 € geahndet werden.

§ 15 Inkrafttreten

(1) Diese Polizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Polizeiverordnung der Gemeinde Ebersbach vom 14.05.1997 außer Kraft.

Anlage 1

Ausgewiesene Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von § 4 Absatz 3 sind:

- Park Lauterbach
- Park Naunhof

Ebersbach, den 27.01.2006

Siegel

Fehrmann,

Bürgermeisterin

Hinweis:

Nach § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist die Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sommer- und noch keine passende Kleidung?

Die aktuellste Somermode ab sofort bei uns!

ANDREA MODEN
Ottendorf-Okrilla Radeberg
mehr als anziehend

• Damen- und Herrenmode • Dessous •

Polsterbett zu verkaufen; 1 Jahr alt; 1,60 x 2,00 m, mit loser Tagesdecke, Federkernmatratze, Lattenrost, am Kopfteil verstellbar, geräumiger Bettkasten; Preis VB (NP: 599,00 €)
Tel.: 0 35 23 / 7 52 05

Öffentliche Bekanntmachung von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der nachstehenden Flurstücke

Das Vermessungsbüro Kießling hat im Auftrag des Landratsamtes Riesa-Großenhain in den Gemarkungen Ober-Mittel-Ebersbach und Niederrödern die Straßenschlussvermessung (Katastervermessung) der Kreisstraße (K8534) vom Ortsausgang des Dorfes Ebersbach bis zur Gemarkungsgrenze Niederrödern durchgeführt. Nach § 19 der Verordnung des Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetz (DVOSächsVermG) vom 01.09.2003 (SächsGVBl. 5. 342) werden die Verwaltungsakte durch Offenlegung bekannt gegeben.

Folgende Flurstücke sind betroffen:
Gemarkung: Ober-Mittel-Ebersbach
191/6, 195/9, 197/6, 202/7, 203/4, 220/2, 350/2, 351/4, 354/5, 358/2, 359/2, 367/2, 368/2, 369, 370/2, 371/2, 374/2, 375/2, 384/3, 388/2, 389/1, 389/2, 390/2, 395/2, 399/4, 400/3, 400/4, 402/2, 1293/6
Gemarkung: Niederrödern
170/3, 723/2, 951/2
Die dazugehörigen Vermessungsschriften können im Amtssitz des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs vom 16.06.2006 bis zum 16.07.2006 in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr eingesehen werden.
Gegen die Verwaltungsakte, die durch die Offenlegung bekannt gegeben werden, kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Frau K. Kießling, Hermann-Zschoche-Straße 6 in 01558 Großenhain oder beim Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Dipl.-Ing. Katja Kießling
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Kießling · Dipl.- Ing. Katja Kießling
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Amtssitz: Hermann-Zschoche-Str. 6 · 01558 Großenhain · Tel.: 0 35 22 / 50 60 60

